

Gedanken zum Sonntag



Pfarrer Uwe Leicht,
Evangelische Stiftung
Tannenholz

Die Sehnsucht nach Frieden

Die Zeit vor Weihnachten ist voller Hoffnung und Erwartung, aber auch Hektik und Stress. Durch all die Geschäftigkeit säuselt aus den Lautsprechern der Ruf der Engel nach Frieden auf Erden, wie wir es aus der Weihnachtsgeschichte kennen.

Einer der alten Texte, die in der Adventszeit zitiert werden spricht von dem kommenden Friedensreich Gottes. Es ist verbunden mit Jerusalem, den Zionsberg von dem Weisung ausgehen wird und eben die Hoffnung, dass Schwerter zu Pflugscharen umgeschmiedet werden. „Sie werden hinfort nicht mehr lernen, Krieg zu führen,“ steht im Buch des Propheten

Micha (4,3) Wie sehr sehne ich mich nach diesem Frieden – in Israel und Palästina, in der Ukraine und für Rußland, auf unseren Straßen und Plätzen. „Nie wieder ist jetzt!“ steht auf einem Plakat, was über unserem Küchentisch hängt und einen Davidsstern zeigt, das Symbol des Judentums. Weihnachten hat einen konkreten Ort. Ist verbunden mit einem konkreten Menschen in dem Gott zur Welt kommt, um der Menschheit Frieden zu bringen. Es sind nur wenige Kilometer zwischen Jerusalem, dem Zionsberg und Bethlehem der Geburtsstadt Jesu. Schon lange verläuft zwischen diesen beiden Orten eine gut bewachte Grenze. Zwischen Israel und Palästina, Israel und der Westbank.

Advent ist eine Vorbereitungszeit, eine Sehnsuchtszeit. Wir warten und freuen uns auf die Geburt des jüdischen Kindes Jesus von Nazareth in der Stadt Bethlehem. Wir sehnen uns nach Frieden und Versöhnung in der Verbundenheit und Solidarität mit jüdischen Menschen bei uns und in aller Welt und mit dem Wunsch nach Frieden zwischen Israel und Palästina, Israel und Gaza. Schalom, Salam, Friede sei mit dir. Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit

Friedhöfe im Wandel

Der Wandel in der Bestattungskultur wird auf den Friedhöfen zunehmend sichtbar – auch in Lennep und Lüttringhausen.

VON STEFANIE BONA

Neben der Stadt sind es vor allem die Kirchengemeinden, die als Trägerinnen Verantwortung über die Friedhöfe in Remscheid übernehmen. In Lüttringhausen gibt es sogar keinen städtischen Friedhof, in Lennep ist der Waldfriedhof in einen kommunalen und in einen katholischen Bereich unterteilt. Insofern ist der Erhalt der kirchlichen Friedhöfe für die gesamte Öffentlichkeit von Bedeutung, denn bestattet wird gemeinhin unabhängig einer Religions- oder Konfessionszugehörigkeit.

Naturnah, pflegearm und nicht zu teuer

Der Kostendruck macht indes allen Gemeinden gleichermaßen zu schaffen. Denn die Bestattungskultur hat sich verändert und da die Anzahl der Sargbestattungen seit Jahren zurückgeht, wird auf den Friedhöfen weniger Platz benötigt. Dennoch müssen die Freiflächen gepflegt und bewirtschaftet werden, obwohl sie keinerlei Cent an Gebühren mehr einbringen. „Die Baumpflege macht einen hohen Teil der Kosten aus, alleine wegen der Verkehrssicherungspflicht“, bestätigt Marc Droste, als Fachbereichsleiter Bau und Liegenschaften im Evangelischen Kirchenkreis



Reparatur und Sanierungsarbeiten im Wasserversorgungssystem und Aufgaben zur Erhaltung der Wege, ergänzt Pfarrerin Kristiane Voll von der Evangelischen Kirchengemeinde Lüttringhausen. Der Entwicklung der letzten zehn, 15 Jahre müsse man Rechnung tragen, so die Theologin. So ist auf dem evangelischen Teil des Friedhofs in Lüttringhausen zum Beispiel im Areal angrenzend an den Schmittbusch ein naturnaher Bereich angelegt worden, wo ähnlich einem Begräbniswald unter Bäumen bestattet wird. Weiterhin wurden Felsenbirnen gepflanzt, um die im Kreis Urnen beigesetzt werden können.

„Wir gehören nicht zu den Friedhöfen, wo ganze Flächen aufgegeben werden. Wir bauen so zurück, wie es sich im Lauf der Zeit ergibt. Trotzdem müssen auch wir uns zukunftsorientiert aufstellen“, so Kristiane Voll. Die Katholische Kirchengemeinde St. Bonaventura und Heilig Kreuz betreibt neben drei Feldern auf dem Wald-

Im Eingangsbereich des Lüttringhauser Friedhofs nahe der Kapelle ist das Bild noch weitgehend unverändert. In anderen Bereichen werden neue Bestattungsformen angeboten. Foto: Bona

friedhof in Lennep auch die katholischen Teile der Friedhöfe an der Albrecht-Thaer-Straße und in Lüttringhausen. Auf lange Sicht scheint es für die Gemeinde nicht tragbar, die Kosten für beide Lennep Friedhöfe zu stemmen, erklärt Thomas Pütz, Vorsitzender des Friedhofsausschusses der Gemeinde auf Nachfrage unserer Redaktion.

In den Nachkriegsjahren habe man den Platz für die hohe Anzahl an Beisetzungen benötigt, heute sehe das anders aus. So ist man zu dem Entschluss gekommen, dass von den drei Gräberfeldern auf dem Waldfriedhof nur noch

eins für Bestattungen genutzt wird. Insofern gibt es hier nur noch die Möglichkeit der Beerdigung im Reihen-, nicht aber mehr im Wahlgrab. In die fernere Zukunft geblickt werde die Gemeinde wohl in Lennep nur noch den Friedhof Albrecht-Thaer-Straße nutzen, der voll umfänglich im Betrieb ist. Gleichwohl kann der Waldfriedhof alleine wegen der Liege- und der sogenannten Pietätzeit auf Jahre hinaus nicht aufgegeben werden.

„Trotzdem müssen wir heute von den Pflegekosten runter und entsprechend Maßnahmen ergreifen“, erklärt Thomas Pütz. So gebe es auch Umstrukturierungen in Lüttringhausen, vor allem um verschiedene Bestattungsformen anbieten zu können. Naturnah, pflegearm und möglichst nicht so teuer – dies seien die Anforderungen, die heute gemeinhin an die Bestattung der Angehörigen gestellt würden, stimmt Marc Droste vom Kirchenkreis zu. So habe sich auch die Evangelische Kirchengemeinde Lennep

entschlossen, auf ihrem Friedhof brach liegende Felder zu schließen und die Neuergabe von Nutzungsrechten möglichst so zu vergeben, dass keine Lücken entstehen. Denn bei einer zusammenhängenden Fläche – mit oder ohne Gräber – ist der Pflegeaufwand geringer. Die Evangelische Kirchengemeinde Lennep könne aktuell ihren Friedhof nicht kostendeckend betreiben und müsse Mittel zuschießen. Auch insofern müsse die Friedhofsentwicklungsplanung fortgeschrieben werden und das alles so „menschwürdig“ wie möglich, sagt Droste in Bezug etwa hinsichtlich der Wünsche von Ehepartnern, in einem bestehendem Doppelgrab beigesetzt zu werden. Allerdings gelte für alle Friedhöfe: „Was heute beschlossen wird, hat die nächsten 50 bis 60 Jahre Bestand. Und mindestens in dieser Zeit bleiben die Gemeinden für ihre Friedhöfe verantwortlich und müssen somit auch mit den Kosten umgehen.“

www.bergische-volksbank.de

**BEIM
echten
BANKER
UM DIE ECKE**

gibt es keinen hastigen Kaffee to go.

Als verlässliche Bank vor Ort sind wir nicht auf dem Sprung. Wir haben mehr als einen Augenblick Zeit für Ihre Finanzthemen. Kommen Sie in der **Kreuzbergstraße 8** vorbei und bleiben bei einer echt bergischen Volksbank in Lüttringhausen. Terminvereinbarung unter **02191 699-111**.

Lennep Weihnachtstreff 2023

Am Donnerstag, 14. Dezember öffnet wieder das kultige Weihnachtsdorf in der Lennep Altstadt.

(red) Der Lennep Weihnachtstreff hat inzwischen Kultcharakter und ist in der Vorweihnachtszeit ein beliebtes Ziel für Familien, Freundeskreise, Vereinsrunden und Nachbarschaften. Das Besondere: Hier liegt der Charakter auf dem gemütlichen Treffpunkt und den kulinarischen Leckereien, die es wieder vielfältig und unter Beteiligung zahlreicher Anbieter zu erstehen gibt. „Die Lennep und Besucher kommen, um dem Weihnachtsstress zu entfliehen, zu feiern, lachen, reden und es sich einfach gut gehen zu lassen“, heißt es von Lennep Offensiv als Veranstalter. Bis Sonntag, 17. Dezember gibt es überdies ein musikalisches Rahmenprogramm mit Auftritten unter anderem der „Heart Devils“, der Coverband „Van Anderen“ und „Optical

Disaster“. Auch lokale Akteure wie das Bläserensemble der Evangelischen Kirchengemeinde Lennep, der Chor Bona Voce der Katholischen Gemeinde St. Bonaventura und Heilig Kreuz und verschiedener Kitas. Eröffnet wird der Treff am Donnerstag, 14. Dezember um 18 Uhr durch Lenneps Bezirksbürgermeister Markus Kötter und Thomas O. Schmittkamp, erster Vorsitzender von Lennep Offensiv. Am dritten Advent werden zwischen 16.30 und 18.00 Uhr hochwertige Weihnachtsbäume zugunsten der Kirchturmbeleuchtung in Lennep versteigert. Und nicht zu vergessen: Am dritten Adventssonntag öffnen die Geschäfte in Lennep von 13 bis 18 Uhr und locken mit Angeboten und Aktionen. Das komplette Programm finden Sie auf Seite 6.



Immer wieder gemütlich unterm beleuchteten Kirchturm: Der Lennep Weihnachtstreff. Foto: LLA Archiv/Bona

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

LÜTTRINGHAUSEN:

Ev. Kirchengemeinde Lüttringhausen
www.ekir.de/luettringhausen
Donnerstag, 07.12.: 09.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe (ab 1 Jahr), Gemeindehaus, 10.00 Uhr Gottesdienst im Haus Clarenbach mit Irmtraud Fastenrath, 14.30 Uhr Spielenachmittag im Gemeindehaus, 16.00 Uhr Bibelkreis im CVJM-Haus, Gertenbachstraße
Freitag, 08.12.: 09.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe (ab 1,5 Jahre), Gemeindehaus, 15.00 Uhr Seniorenadventsfeier mit Pfarrer Oliver Rolla und Pfarrer Jan Veldman im CVJM Haus, Gertenbachstraße, 18.30 Uhr Gute Nacht Kirche „plus“ – für Kinder, die gerne Geschichten hören – mit dem Team in der Kirche
Sonntag, 10.12.: 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfarrerin Kristine Voll, anschließend Gemeindecaple, 17.00 Uhr Konzert „60 Minuten Weihnachten“ mit dem Posaunenchor Linde im Gemeindehaus
Montag, 11.12.: 09.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe (ab 4 Monate), Gemeindehaus
Dienstag, 12.12.: 16.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe (ab Kita-Alter), Gemeindehaus, 19.30 Uhr Weihnachtstreffen des Gesprächskreises im Gemeindehaus Anmeldung bitte bei Fam. Schuster Tel.: 02191-55772
Mittwoch, 13.12.: 09.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe (ab 2 Jahre), Gemeindehaus, 17.00 Uhr Weihnachtstfeier des Frauenforums im Gemeindehaus Anmeldung bitte bei Fr. Kotthaus Tel.: 02191-953256
Donnerstag, 14.12.: 09.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe (ab 1 Jahr), Gemeindehaus, 16.00 Uhr Bibelkreis im CVJM-Haus, Gertenbachstraße
Freitag, 15.12.: 09.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe (ab 1,5 Jahre), Gemeindehaus, 18.30 Uhr Gute Nacht Kirche „plus“ – für Kinder, die gerne Geschichten hören – mit dem Team in der Kirche
Sonntag, 17.12.: 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe unter Mitwirkung des Posaunenchor Linde mit dem Friedenslichtes aus Bethlehem mit Pfarrer Jan Veldman und dem Team, anschließend Gemeindecaple
Montag, 18.12.: 9.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe (ab 4 Monate), Gemeindehaus, 15.00 Uhr Weihnachtstfeier des Tanzkreises im Gemeindehaus
Dienstag, 19.12.: 16.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe (ab Kita-Alter), Gemeindehaus
Mittwoch, 20.12.: 09.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe (ab 2 Jahre), Gemeindehaus
Donnerstag, 21.12.: 09.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe (ab 1 Jahr), Gemeindehaus, 10.00 Uhr Gottesdienst im Haus Clarenbach mit Diakonin Fastenrath, 19.00 Uhr 72 Stunden vor Weihnachten mit dem Bell-Quintett mit Jürgen Kammin und Team
Goldenberg
Donnerstag, 14.12.: 18.30 Uhr Sternstunde I mit Pfarrerin K. Voll
Sonntag, 17.12.: 17.00 Uhr Sternstunde II mit Pfarrerin Kristiane Voll, im Anschluss Willkommen auf einen Punsch
Dienstag, 19.12.: 18.30 Uhr Sternstunde III mit Pfarrerin Kristiane Voll
CVJM-Kinder- und Jugendarbeit
www.cvjm-luettringhausen.de
Montag, 17.30 Jungengr. „Legends“ (ab 7.Kl.)
Dienstag, 17.00 Jungenjungschar „Pixels“ (2.-6.Kl.)
Mittwoch, 17.00 Mädchenjungschar „Schlumpfe“ (4.-6.Kl.)
Freitag, 17.00 Mädchengruppe „Best Friends“ (7./8.Kl.)
Weitere Angebote des CVJM
Montag, 18.00 Tisch f. Kinder (Turnhalle Jahnp.)
Dienstag, 19.30 Tisch f. Erw. (Jahnhalle), **Donnerstag, 16.00** Bibelkreis (CVJM-Haus), 17.00 Tisch f. Kinder, 19.30 Tisch f. Erw. (Turnhalle Adolf Clarenb. Schule)
Kath. Pfarrkirche Heilig Kreuz
www.st.bonaventura.de
Sonntag, 10.12.: 11.30 Hl. Messe – für die Pfarrgemeinde, 14.30 Uhr Taufe

Dienstag, 12.12.: 09.00 Uhr Frauenmesse
Sonntag, 17.12.: 11.30 Hl. Messe – für die Pfarrgemeinde
Dienstag, 19.12.: 09.00 Uhr Frauenmesse
Ev. Kirchengemeinde bei der Stiftung Tannenhof
www.stiftung-tannenhof.de
Freitag, 08.12.: 17.00 Uhr Vesper, Diakon Blinzler
Sonntag, 10.12.: 10.00 Uhr Gottesdienst m. Kirchenkaffee Pfarrerin Giesen
Freitag, 15.12.: 17.00 Uhr Vesper, Diakonin Fastenrath
Sonntag, 17.12.: 10.00 Gottesdienst Pfarrer Leicht
Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Lüttringhausen, Schulstr. 21 b
www.efg-luettringhausen.de
Donnerstag, 07.12.: 09.30 Uhr: Mutter-Kind Treff
Freitag, 08.12. und 15.12.: 18.00 Uhr Teenkreis ab 14 Jahre
Sonntag, 10.12.: 09.15 Uhr Abendmahl, 10.30 Uhr Gottesdienst mit dem Kindergarten Windvogel
Montag, 11.12. und 18.12.: 17.00 Uhr Jungschar für Mädchen und Jungen ab 6 Jahre
Dienstag, 12.12. und 19.12.: 18.00 Pre-Teens ab 12 Jahre
Mittwoch, 13.12. und 20.12.: 19.30 Uhr Bibel- und Gebetsstunde
Donnerstag, 14.12.: 09.30 Uhr Mutter-Kind Treff, 15.00 Uhr Seniorenkreis 60 plus
Sonntag, 17.12.: 09.15 Abendmahl, 10.30 Gottesdienst mit Thomas Martin und Kindergottesdienst
LENNEP:
Evangelische Kirchengemeinde Lennepe
www.evangelisch-in-lennepe.de
Freitag, 08.12.: Stadtkirche 18.00 Uhr **AbendStille entfällt**
Samstag, 09.12.: Stadtkirche 11.00 Uhr **Ökum. Marktgebet entfällt**
18.00 Uhr Weihnachtsoratorium I-III
Sonntag, 10.12.: Stadtkirche 10.00 Uhr Gottesdienst Pfarrerin Peters-Göbbling, 18.00 Uhr Weihnachtsoratorium IV-VI, **Waldkirche** 11.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl/Saft
Prädikant Busch GH Hardtstraße 11.15 Uhr Familienkirche mit Nikolausaktion Pfarrer Giesen
Freitag, 15.12.: Stadtkirche 18.00 AbendStille Pfarrer Giesen
Samstag, 16.12.: Stadtkirche 11.00 Ökum. Marktgebet
Sonntag, 17.12.: Stadtkirche 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl/Saft Pfarrer Kannemann
Waldkirche 11.15 Uhr Gottesdienst Dipl. Theol. Klewer **GH Hardtstraße** 11.15 Uhr Familienkirche mit Taufen Pfarrer Peters-Göbbling
Kath. Pfarrkirche St. Bonaventura Lennepe
www.st.bonaventura.de
Freitag, 08.12., 19.00 Uhr Hl. Messe
Samstag, 09.12.: 17.00 Uhr Beichtgelegenheit, 18.00 Sonntagvorabendmesse
Sonntag, 10.12.: 09.45 Uhr Hl. Messe – für die Pfarrgemeinde 11.15 Uhr Spaniermesse
Mittwoch, 13.12.: 18.15 Uhr Rosenkranzgebet, 19.00 Uhr Bußgottesdienst, 20.00 Uhr Beichtgelegenheit
Freitag, 15.12.: 19.00 Uhr Hl. Messe
Samstag, 16.12.: 15.00 Uhr Taufe, 17.00 Uhr Beichtgelegenheit, 18.00 Sonntagvorabendmesse
Sonntag, 17.12.: 09.45 Uhr Familienmesse – für die Pfarrgemeinde, 11.15 Uhr Spaniermesse
Mittwoch, 20.12.: 18.15 Uhr Rosenkranzgebet, 19.00 Uhr Hl. Messe
Freie evangelische Gemeinde Remscheid-Lennepe
feg-remscheid-lennepe.de
Sonntag, 10.12.: 10.30 Uhr Adrian Wild Gottesdienst*, anschließend Weihnachtsbaumverkauf
Sonntag, 17.12.: 10.30 Uhr Marita Runge Gottesdienst*
 *Präsenzgottesd., parallel You Tube.
LÜTTRINGHAUSEN / LENNEP:
Neuapostolische Kirche
www.nak-wuppertal.de



Der kleine Lord: Vorhang auf für Haases Papiertheater!

(red) Haases Papiertheater präsentiert „Der Kleine Lord“ zugunsten der evangelischen Stadtkirche Lennepe. Das Papiertheater ist ein „Heim-Theater“, nicht viel größer als ein Fernsehgerät. Es ist vollständig ausgestattet wie ein richtiges Theater. Da gibt es einen Vorhang, raffiniert ausgeleuchtete Bühnenbilder, (Papp-)Schauspieler und jede Menge Tricks und Technik. Wenn das Licht im Aufführungsraum erlischt und sich der Vorhang der kleinen Bühne hebt, blickt das Publikum in eine zauberhafte, kleine Welt - in Farbe und 3D. Karten zum Preis von 8,50 Euro (inkl. 1 Getränk und 1 Snack) sind im Vorverkauf erhältlich unter foerderverein@stadtkirche-lennepe.de
Wann? Mittwoch, 13. Dezember, 18 Uhr **Wo?** Gemeinderaum, Berliner Straße 3



Foto privat

Donnerstag, 7. Dezember 15.30 bis 17 Uhr, evang. Gemeindehaus Hardtstraße 14

Basteln und Backen für Kinder
 (red) Fünf- bis Achtjährige sind eingeladen, Nikoläuse zu backen.

Freitag, 8. Dezember 11 Uhr, Waldfriedhof Reinshagen, Wallburgstraße

Gedenkstunde zur Erinnerung an den Flugzeugabsturz
 (red) In stillem Gedenken an die Opfer des Absturzes eines Militärflugzeugs in Remscheid legt Oberbürgermeister Burkhard Mast-Weisz einen Kranz an der Gedenkplatte im Ehrenhain Reinshagen nieder. Zur Teilnahme ist die Öffentlichkeit herzlich eingeladen. In den Mittagsstunden des 8. Dezember 1988 stürzte ein amerikanisches Militärflugzeug auf dem Remscheider Stadtgebiet ab und hinterließ in der Stockder Straße eine Spur der Verwüstung. In den Trümmern von 20 beschädigten und teilweise völlig zerstörten Gebäuden starben sieben Menschen. Seitdem wird ihnen in stiller Erinnerung gedacht.

15.30 bis 17 Uhr, evang. Gemeindehaus, Hardtstraße 14

Basteln und Backen für Kinder
 (red) Diesmal werden im Gemeindehaus Plätzchen gebacken. Anschließend gibt es die Aktion Adventsfenster. Eingeladen sind Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren.

19.30 Uhr, Teo Otto Theater, Konrad-Adenauer-Straße

Bergische Symphoniker: „On fire“
 (red) Es erklingen große Radiohits mit großem Orchester. Zu hören sein werden einige der größten Songs der vergangenen Jahrzehnte, die von den Bergischen Symphonikern und einer Live-Band zum Besten gegeben werden. Karten gibt es ab 19 Euro unter Telefon 16 26 50 oder unter www.teo-otto-theater.de

Samstag, 9. Dezember 17 bis 22 Uhr, Ludwig-Steil-Platz

X-Mas-Party
 (red) An der Stadtkirche Lüttringhausen darf wieder abgerockt werden. Dazu legen erneut Djs vorrangig elektronischer Tanzmusik auf. Für Bewirtung ist ebenso gesorgt. Tickets kosten im Vorverkauf 8 Euro, Restkarten gibt es für 10 Euro an der Abendkasse. Vorverkauf im Heimatbüro, Gertenbachstraße 9 (7. Dezember von 16 – 18 Uhr), im F(l)air Weltladen, Gertenbachstraße 17 und im Haus Goldenberg (8. Dezember von 18 bis 22 Uhr).

Samstag, 9. Dezember und Sonntag, 10. Dezember

Bandwirkerplatz in Ronsdorf Weihnachtsmarkt
 (red) Der beleuchtete Tannenbaum in der Mitte des Bandwirkerplatzes wird umsäumt von den vielen kleinen geschmückten und beleuchteten Weihnachtsbäumen der W.i.R. Baumschmückaktion von Kindern der Kindergärten und Grundschulen. Es wird dieses Jahr an beiden Tagen eine lebendige Menschenkrippe geben. Die Stände laden zum Bummeln, Stöbern, Genießen und Kaufen ein. Für reichlich Bewirtung ist gesorgt, Öffnungszeiten sind am Samstag von 11 bis 22 Uhr und am Sonntag von 11 bis 18 Uhr. Der Weihnachtsmann wird am Sonntag um 12 Uhr erwartet.

Samstag, 9. Dezember und Sonntag, 10. Dezember

18 Uhr, evangelische Stadtkirche Lennepe, Kirchplatz Bachs Weihnachtsoratorium
 (red) Unter Leitung von Caroline Huppert und Thilo Ratai wird Bachs Werk in Gänze erklingen. Die ersten drei Kantanten werden am Samstag, die Teile vier bis sechs am Sonntag aufgeführt. Der Chor besteht aus Mitgliedern der Lenneper Kantorei und des Lenneper Kammerchores sowie den Solistinnen und Solisten, die gemeinsam mit dem Barockorchester caterva musica auftreten. Vorverkaufsstellen sind die Bergische Buchhandlung, Wetterauer Straße 6, das Café achtsam, Alter Markt 8 sowie der Lenneper Laden, Berliner Straße 5. Karten kosten in Kategorie 1 (Sitzplätze unten) 25 Euro (erm. 15 Euro) und in Kategorie 2 (Empore) 20 bzw. 10 Euro ermäßigt. Wer beide Konzerte besucht, zahlt im Kombiticket 40 bzw. 25 Euro ermäßigt und auf der Empore 30 bzw. 20 Euro erm. Ermäßigung gibt es für Studierende, Schüler, Azubis, Schwerbehinderte und Freundeskreismitglieder. Karten gibt es zudem an der Abendkasse.

Sonntag, 10. Dezember (2. Advent) 11.15 Uhr, evang. Gemeindehaus, Hardtstraße 14

Familienkirche
 (red) Es geht los mit einer Nikolausaktion für die Kinder; anschließend Adventscafé. Kinder dürfen vom 5. bis 8. Dezember einen Stiefel im Gemeindehaus abgeben. Bitte mit Namen und Alter versehen.

17 Uhr, reformierte Kirche, Kniprodestraße

Chor Musik 74 + Kirchenchor: Liederabend zum Advent
 (red) Der gemischte Chor „Musik 74“ und der Kirchenchor der reformierten Gemeinde Ronsdorf unter der Leitung von Jürgen Harder laden ein zu einer besinnlichen Stunde im Advent ein. Da an diesem Tag der internationale Tag der Menschenrechte gefeiert wird, werden die beiden Chöre auch zu diesem Thema Stücke präsentieren. Für Klavierbegleitung sorgt Silke Schneider.

FORTAUFEND AKTUELLE TERMINE UND VERANSTALTUNGEN FINDEN SIE ONLINE AUF WWW.LUETTRINGHAUSER-ANZEIGER.DE

Montag, 11. Dezember

19.30 Uhr, Klosterkirche Beyenburg, Beyenburger Freiheit 49 Konzert des Verbands der Reservisten der Bundeswehr
 (red) Es spielt das Remscheider Blasensemble unter der Leitung von Nikolaus Tschöpe, es singt der Männerchor Alemannia Vohwinkel, Wuppertal, unter Leitung von Simone Bönschen, am Klavier begleitet Thorsten Schäffer. Die Orgelbeiträge übernimmt Kirchenmusikdirektor Jens-Peter Enk. Anschließend gibt es einen Empfang mit Umtrunk im Kloster. Am Ausgang wird um eine Spende zugunsten der Renovierung der wertvollen Seifert-Orgel in der Klosterkirche Beyenburg gebeten.

Dienstag 12. Dezember

19.30, Teo Otto Theater, Konrad-Adenauer-Straße Teo Theater Treff
 (red) Der Teo Otto Theater-Treff lädt alle Interessierten nach der Vorstellung der Komödie „Schöne Bescherungen“ in einer Aufführung der Komödie am Kurfürstendamm Berlin ins obere Foyer (Teo Otto Zimmer) ein. Dort stehen Sven Graf, künstlerischer Leiter des Teo Otto Theaters, und evtl. einige Schauspieler des Ensembles zum Austausch bereit.

Freitag, 15. Dezember

17 Uhr, Kirche Stiftung Tannenhof, Remscheider Straße Friedensgebet
 (red) Vor dem Hintergrund des terroristischen Anschlags der Hamas und der eskalierenden Lage im Nahen Osten laden die Gemeinden im Evangelischen Kirchenkreis Lennepe zu Friedensgebeten ein.

Sonntag, 17. Dezember (3. Advent)

11.15 Uhr, evang. Gemeindehaus, Hardtstraße 14 Familienkirche
 (red) Es gibt einen Basteltisch und ein Adventscafé. Ab 14.30 Uhr lädt Café Namibia zum letzten Mal in diesem Jahr ein.

17 Uhr, Kirche St. Bonaventura, Hackenberger Straße 1

Konzert: Unsere schönsten Weihnachtslieder
 (red) Der Remscheider Männerchor Germania lädt zum Weihnachtskonzert ein. Das Programm wird aus den liebsten Weihnachtsliedern der Chorsänger zusammengestellt. Mit dabei ist Sopranistin Heike-Müller Ring, die Gesamtleitung hat Musikdirektor Peter Bonzelet. Karten zum Preis von 15 Euro gibt es im Vorverkauf unter Telefon 34 22 28, 38 89 33 oder 38 67 24.

17 Uhr, Klosterkirche Lennepe, Klostersgasse 8

Weltklassik am Klavier
 (red) Ruslan Gasratov spielt ein Konzert mit dem Titel „Danse Macabre - Ich finde keinen Frieden!“ Zu hören sein werden Werke von Johann Sebastian Bach, Domenico Scarlatti, Franz Liszt, Johannes Brahms, Alexander Skrjabin und Sergej Rachmaninow. Der Eintritt beträgt 30 Euro, für Jugendliche bis 18 Jahren ist der Eintritt frei, Studenten zahlen 15 Euro. Reservierungen unter info@weltklassik.de und 0151 125 855 27. www.weltklassik.de.

Dienstag, 26. Dezember

16 Uhr, Kirche St. Bonaventura, Hackenberger Straße 1 Friedenskonzert
 (red) Musikdirektor und Kirchenmusiker Peter Bonzelet hat viele Musikerinnen und Musiker gewinnen können, am zweiten Weihnachtstag gemeinsam ein Konzert für den Frieden zu geben. Solistinnen und Solisten aus Remscheid, ganz NRW und darüber hinaus sowie Kammerensembles, A-Capella-Gruppen und weitere Solomusiker wollen ein musikalisches Zeichen für den Frieden setzen. Die musikalische Bandbreite reicht von Klassik, Weihnachtsmusik bis Jazz und Pop. Alle Mitwirkenden stellen ihr Können unentgeltlich in den Dienst der Sache. Der Eintritt ist frei(willig). Erlöse sollen einem guten Zweck zugute kommen.

18 Uhr, Teo Otto Theater, Konrad-Adenauer-Straße 31 – 33

Weihnachtskonzert: Hänsel und Gretel
 (red) Die Märchenoper „Hänsel und Gretel“ machte den Komponisten Engelbert Humperdinck weltberühmt. Seine romantische Musik und kunstvolle Klangfarbenmalerei führt die beiden Kinder tief in den dunklen Sagenwald. Die Bergischen Symphoniker geben gemeinsam mit Julia Danz und Lena Spohn einen Einblick in die zauberhafte Naturromantik der berühmten Oper und entführen in die sagenhafte Welt der Märchen. Die Gesamtleitung hat Generalmusikdirektor Daniel Huppert. Karten kosten 28 Euro, das Jugendticket 6,50 Euro. Reservierungen unter 16 26 50.

Weitere Veranstaltungen finden Sie auf der Seite 8.

Apotheken-Notdienst vom 07. Dezember bis 21. Dezember 2023

Donnerstag, 07.12. Röntgen-Apotheke Kirchplatz 7 Telefon: 6 19 26	Poststr. 15 Telefon: 66 20 21	Dienstag, 12.12. Pinguin-Apotheke am Markt Alleestr. 2 Telefon: 2 80 16	Hasenberger Weg 43A Telefon: 66 10 27	Sonntag, 17.12. Falken-Apotheke Barmer Str. 17 Telefon: 5 01 50	Alleestr. 11 Telefon: 92 30 01
Freitag, 08.12. Apotheke im Allee-Center Alleestr. 74 Telefon: 4 92 30	Sonntag, 10.12. Vieringhauser-Apotheke Vieringhausen 75 Telefon: 7 17 001	Mittwoch, 13.12. Süd-Apotheke Lenneper Str. 6 Telefon: 3 17 19	Freitag, 15.12. Bergische-Apotheke OHG Kölner Str. 74 Telefon: 6 06 41	Montag, 18.12. easyApotheke Lennepe Wupperstr. 17 Telefon: 46 96 90	Mittwoch, 20.12. Bären Apotheke Zentrum Süd Rosenhügeler Str. 2A Telefon: 6 96 08 60
Samstag, 09.12. Apotheke am Bismarckplatz	Montag, 11.12. Bären Apotheke Alleestraße Alleestr. 94 Telefon: 2 23 24	Donnerstag, 14.12. Apotheke am Hasenberg	Samstag, 16.12. Punkt-Apotheke Alleestr. 68 Telefon: 69 28 00	Dienstag, 19.12. Adler-Apotheke	Donnerstag, 21.12. Apotheke am Bismarckplatz Poststr. 15 Telefon: 66 20 21

Ärztlicher Notdienst, Tel. 116 117

Lüttringhausen strahlt

Rund 9.000 Euro wurden bislang für die Weihnachtsbeleuchtung im „Dorf“ gespendet.

red) Zehn ehrenamtliche Bastlerinnen und Bastler überprüften und reparierten die Herrnhuter Sterne, die seit dem ersten Adventswochenende den Lüttringhauser Ortskern erhellen. Der Heimatbund sorgte gemeinsam mit der Fleischerei Nolzen für Bewirtung, bevor Elektro Breest sich dann dem Aufhängen der Sterne widmete. Die Spendenaktion zur Lüttringhauser Weihnachtsbeleuchtung hat bisher einen Betrag von rund 9.000 Euro erbracht. Damit fehlt nur noch ein geringer Betrag, um auch in diesem Jahr die Beleuchtung komplett aus Spendengeldern finanzieren zu können. Der Heimatbund bedankt sich ganz herzlich bei allen Spendern. Über weitere Zuwendungen würde sich der Verein sehr freuen. (<https://www.heimatbund.org/2023/10/31/weihnachtsbeleuchtung/>) Spenden sind steuerlich absetzbar. Bis 300 Euro gilt der vereinfachte Nachweis (Kontoauszug oder Überweisungsbeleg) als Spendenbescheinigung für das Finanzamt (Steuer-Nr. 126/5774/0304). Ab einer Spende von 300 Euro stellt der Heimatbund e.V. eine separate Spendenbescheinigung aus. Geben Sie deshalb bitte bei Ihrer Überweisung Ihre Adresse an.



Foto: Heimatbund Lüttringhausen/ Th. Greuling

Einzahlungen bitte auf das Spendenkonto des Heimatbund-Fördervereins:
Sparkasse Remscheid
DE66 3405 0000 0000 2222 24 / WELADEDXXXX
oder
Volksbank im Bergischen Land
DE22 3406 0094 0004 6398 11 / VBRSD33XXX
Betreff: „Weihnachtsbeleuchtung 2023“ + ggf. Adresse

Wenn die Spenderinnen und Spender nicht ausdrücklich

widersprechen, werden sie mit Namen und ohne Spendenbetrag in einer der nächsten Ausgaben des Lüttringhauser/Lenneper Anzeiger veröffentlicht.

Weitere Spender ab 14. November sind:

Henning Seufzer, Sopp Industrie GmbH, Ralf Tobisch, Mechthild Muchler, Klaus u. Anette Hahn, Ludwig Kissling KG, Christian u. Heike Terliesner, Christiane Haag, Freundeskreis Haus Remscheid, Michael u. Petra Halbach, Ulrich Kalhö-

fer, Werner Hübner, Margaret Rauch, Dr. Klaus Heitkamp, Brigitte u. Hans-Peter Schmitz, Jörg Michael Hefendehl, Kristiane Voll u. Dr. Kurt Krämer, Elfriede Drügg, Hans-Joachim u. Helga Liesau, Rita Bosselmann, Rita Isenberg, Ruth u. Hagen Feldsieper, Ingrid Pieper, Thorsten Linke, Claudia Böttinger, Paffrath oHG Werkzeugfabrik, Heinz Hackenberg, Dr. Eberhard Schölzke, Verein zur Förderung der Fr. FW Remscheid Löscheinheit Lüttringhausen e.V., Hartmut Jahn-Scheider,

Beate Pabst, Ulrike Gerda Knull, Ulrike Schmitz, Gunnar Hammer u. Marie-Luise Aufmkolk-Hammer, Ellinor Erika Bube-Klubertz, Gerd Detlef Huffmann, Hildegard Raddatz, Blumen Uellendahl Inh. Heidi Jörgens e.K., Karin u. Bernd Heinrich, Gert u. Ilse Schulte, Irmgard Esterle, Tobias u. Johanna Mosblech, Christian Hasenclever, Wolfgang u. Brigitte Heichel, Christine Claudia Zunder, Bernhard u. Martina Hoppe, Ruth u. Siegfried Broska, Georg Hahn, Konrad Brendler, Hildegard Kick, Wolfgang u. Karin Birkenstock, Andreas Stuhlmüller, Klaus u. Elfi Everling, Peter Beckmann, Möbel Kotthaus, Labor Dr. Fülling GmbH & Co. KG, Aliaba Topas, Helmut Fassbender, Annelie Gansauer-Rauch, Hannelore Hagemeier, Ulrike Meermagen, Doris u. Jürgen Müller, Anja Eilhard, Pickard & Birkenstock GmbH & Co., Rhewum GmbH, Edelgard Schneeloch, Rolf u. Marlies Wretschler, Hermann Schwandt Inh. Ralph Pohl, Volksbank im Bergischen Land, Lüttringhauser Männerchor, Dorothea Leppien, Gerd Borgehoff und BeatrixKrüger-Borgehoff, Waltraut Bodenstedt, Anja Frauke Gimpel, Diana Melanie Ikemeyer, Karin u. Jürgen Diebschlag, Profil GmbH sowie Wilfried u. Elke Pruf.

Lennep sichtbarer machen

Eine weitere Planungswerkstatt beschäftigte sich unter Bürgerbeteiligung mit der Zukunft der Röntgenstadt.

VON STEFANIE BONA

Wer die Entwicklung in Lennep in den letzten Jahren verfolgt hat, wird sich erinnern à la „Alles schon mal dagewesen“. Workshops, Planungswerkstätten und Beteiligungsprozesse hat es mannigfaltig gegeben, konkrete Ergebnisse gab es hingegen kaum. Die Stadt hatte nun gemeinsam mit den beauftragten Planungsbüros „Stadtgut“ und „Stadttraumkonzept“ zu einem „Markt der Maßnahmen“ in die Aula der Freiherr-von-Stein-Schule eingeladen, um das im letzten Jahr mit den Lennep Konferenzen begonnene Stadtentwicklungskonzept mit den Bürgerinnen und Bürgern fortzuschreiben. Mit rund 30 Interessierten war der Zuspruch an diesem Abend allerdings überschaubar.

Knusthöhe: „Das Thema ist doch durch“

Das Leitbild des Prozesses sei, Lennep sichtbarer zu machen. Denn die Potenziale, die der Remscheider Stadtteil zweifelsohne habe, würden von außen nicht so gesehen und von innen wahrscheinlich auch nicht. Durch den neuerlichen Anlauf der Outlet-Planungen sei das Verfahren ins Stocken geraten, erläuterte Henrik Freudenu vom Büro Stadttraumkonzept. Allerdings hatte die inzwischen gestartete Online-Beteiligung über die Website www.lennep-entwickeln.de eine große



Foto: Bona

An verschiedenen „Marktständen“ wurden die unterschiedlichen Handlungsfelder in kleinen Gruppen diskutiert.

re Resonanz erfahren. Darüber habe man auch viele junge Menschen erreicht. Über 300 Beiträge zu den unterschiedlichen Themenfeldern waren eingegangen, die den Stadtplanern für ihre Arbeit einen zusätzlichen Orientierungsrahmen gegeben hatten. So konnten sich die Besucherinnen und Besucher in der Schulaula und den angrenzenden Klassenräumen an verschiedenen „Marktständen“ mit unterschiedlichen, zuvor festgelegten Handlungsfeldern beschäftigen. Dabei ging es um die Bereiche „Wohnen, Bildung, Arbeit & Soziale Infrastruktur“, „Städtebau, Freiraum und Denkmalschutz“,

„Tourismus, Freizeit und Kultur“, „Handel und Gastronomie“ sowie „Verkehr und Mobilität“. Hier galt es, Bestehendes zu bewerten und neue Ideen zu diskutieren. Die Planer machten deutlich, dass der Zukunftsdialog langfristig ausgerichtet ist: „Wo steht Lennep in zehn bis 15 Jahren“, wurde das Zeitfenster diskutiert. Das Stadtteilentwicklungskonzept insgesamt sei eine informelle Planung zu einem konkreten Gebiet, das unter anderem die Altstadt Lenneps, die Neustadt inklusive Kölner Straße bis in den Norden zur Ringstraße und im Westen zur Bahnlinie umfasst. Wie Planung und

Wirklichkeit jedoch manchmal auseinanderdriften, konnte man am Marktstand „Wohnen“ beobachten. Dort hatten die Planer für Wohnbebauung die Flächen an der Knusthöhe, beispielsweise für eine Modellsiedlung, erneut ins Spiel gebracht. Denn immerhin fehlten in Remscheid rund 8.000 Wohnungen. „Das Thema ist doch durch“, entgegnete eine Lennepinerin und nahm damit Bezug auf die jüngsten Überlegungen der Stadt zur Wohnbebauung. Da ein Teil der Flächen aber dem Land gehören, das an einem Verkauf der Grundstücke derzeit nicht interessiert ist, wurden die Pläne zunächst

bekanntlich wieder auf Eis gelegt. „Das muss nicht so bleiben“, entgegnete eine Vertreterin der Planungsbüros. Ihrer Erfahrung nach gebe es immer wieder Prozesse, die über einen langen Zeitraum ins Stocken geraten und aber dann auf einmal doch in Bewegung kämen. Da gingen die Bürgerinnen und Bürger nicht so ganz mit: „Wir haben doch in den letzten Jahren genug geplant. Es muss doch endlich mal etwas Konkretes für Lennep herauspringen“, so ein Skeptiker aus den Reihen der Lennep.

GUT ZU WISSEN

Über Lennep

Wie die Planungsbüros recherchiert haben, ist Lennep im Vergleich zu Remscheid etwas älter und weniger bunt. Es gibt einen hohen Anteil an sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, einen geringeren Anteil an Arbeitslosen und eine etwas geringere Anzahl an Migranten als in der gesamten Stadt. Lennep hat einen reichen Wohnungsbaubestand, der gut weiterentwickelt werden kann – so zum Beispiel das historisch gewachsene „Zeppelinquartier“ in der Neustadt. Zum zukunftsgerichteten Wohnen des Altbestands zählen ferner eine energetische Optimierung, die Revitalisierung von Leerständen, die Modernisierung der Gebäudesubstanz und eine Aufwertung des Wohnumfeldes.

Beckmann
Walnusskruste
750g €4,95
1000g = €6,60
Enthält: glutenhaltiges Getreide, Roggenvollkornmehl, Weizenmehl, Sauerteig, Wasser, Hartweizengrieß, Walnüsse. Kann Spuren von Haselnüssen oder Mandeln enthalten.

„Zeit für mich.“
Ambulanter Pflegedienst und 24h-Intensivpflege

„Zeit für mich.“
Ambulanter Pflegedienst
Beyenburger Str. 21
42899 Remscheid
Telefon: 02 02 - 76 95 31 64
Info@ZFM-Bergischland.de

Autoteile Ströker

Original-Marken-Teile von führenden KFZ-Teileherstellern
KFZ-Werkzeuge · Dachboxen
Dachboxen-Verleih · Fahrradträger
Fahrradzubehör · Fahrradinspektion

Auto und mehr
freundlich
fair
preiswert

Remscheider Straße 60 · 42369 Wuppertal-Ronsdorf
Telefon 02 02 / 46 22 99 · Telefax 4 69 05 29
www.autoteile-stroeker.de · info@autoteile-stroeker.de

Roland
RATHERT
Sanitär
Heizung
Bad-Design
Telefon 0 21 91 / 95 31 10
Mobil 01 72 / 2 16 14 81

ABUS
Security Tech Germany
Jede Minute ein Einbruch.
Sichern Sie Ihr Eigentum!

Besuchen Sie unsere Musterausstellung

RÜHL
Rollläden Markisentechnik
Einbruchschutz Fenster Türen Garagentore
Reparatur-Service
Telefon 0 21 91 / 8 42 27 16
www.ruehl-technik.de
Haldenbacher Str. 64 42855 Remscheid

REINER SWOBODA

IHR MALERMEISTER
An der Windmühle 80
Telefon 5 44 59
www.malermeister-swoboda.de

ROLLADEN

EINER
Meisterbetrieb
Rolladen Reinertz GmbH
☎ (02191) 5 89 49 38 oder (0202) 71 12 63

Rolltore · Rollgitter
Rollos · Jalousien
Markisen · Fenster
Neuanlagen · Reparatur

Seit über 25 Jahren
Ihr Pflegedienst in
Lüttringhausen

Schön, dass Sie uns
vertrauen!

Häusliche Krankenpflege
teampflege
Pflegen Wissen Sorgfalt

Beyenburger Straße 26
42899 Remscheid
Telefon: 0 21 91 / 95 34 64 | Mail: info@team-pflege.de

Im Notfall: Ärzte, Kinderärzte, Tierärzte-Notdienst vom 07. bis 21. Dezember 2023

Kinderambulanz
Sana-Klinikum ab 16 Uhr,
Telefon 13 86 30 oder 13 86 83
Zahnärztlicher Notdienst
Tel.: (01805) 98 67 00

Kinderärztlicher Notdienst:
Sa. 09.12. und So. 10.12. sowie Mi. 13.12.

von 9 - 12 und 14 - 17 Uhr
MVZ Lüttringhausen
Gertenbachstraße 35
42899 Remscheid
Telefon: 57 25

Sa. 16.12. und So. 17.12. sowie Mi. 20.12.
von 9 - 12 und 14 - 17 Uhr
Praxis Kirchner/Sprenger

Gesundheitszentrum Süd
Rosenhügelstr. 2a
42859 Remscheid
Telefon: 29 26 20

Notfallpraxis der Remscheider Ärzte am Sana-Klinikum
Burger Straße 211,
Mi. u. Fr. von 15-21 Uhr;

Sa., So. und Feiertage
von 10-21 Uhr
Tel.: 0 21 91 / 13-23 51

Tierärztlicher Notdienst:
Sa. 09.12. von 14 - 20 Uhr
So. 10.12. von 08 - 20 Uhr
Dr. S. Kolb
Hohenhagener Str. 41

42855 Remscheid
Telefon 0 2191 / 69 10 700

Sa. 16.12. von 14 - 20 Uhr
So. 17.12. von 08 - 20 Uhr
Dr. C. Capellmann
Blumenstr. 44-46
42897 Remscheid
Telefon 0 21 91 / 4 14 20
Ärztlicher Notdienst, Tel. 116 117

Basar

Immobilien

Verkaufen auch Sie über den Marktführer!
ImmobilienCenter
 02191 16-7487
 www.stadtsparkasse-remscheid.de

Anzeigenannahme
 anzeigen@luettringhauser-anzeiger.de

Sehr schöne Wohnung im modernisiertem Altbau, ruhig im Zentrum von Lüttringhausen, 71 qm, 2. Etage, eigene Heizung, Isolierglas, Balkon etc., tiptop gepflegter Zustand, einzugsbereit, ab sofort zu vermieten.
 Bei kurzfristigem Entscheid kann die Einbauküche in bestem Zustand übernommen werden. Besichtigung kurzfristig jederzeit.
 Tel. 02191 54545 oder e-mail: bosselmanns@t-online.de"

Werbung hilft verkaufen

Anzeigenannahme
 unter Telefon 5 06 63 oder per E-Mail an
 info@luettringhauser-anzeiger.de

Verschiedenes

Ferienhaus Nordsee / Carolinensiel, Tel. 01 70 / 1 12 52 62
 www.traumferienhaus-carolinensiel.de

Stellenangebot

Putzhilfe für ca. 3 Std / Woche von älterem Ehepaar in Lüttringhausen, Dörrenberg gesucht.
 Tel. 02191-52552

verk. Biker-Kombi
 schwarzes Leder, Gr. 36/38 VB 90 €
 Tel.: 0174 165 17 62

Aushilfsfahrer ab sofort gesucht, zur Belieferung unserer privaten Kundschaft, 2 Tage pro Woche, Arbeitszeit ca. 14-18 Uhr. Führerscheinklasse B erforderlich.
Getränkhaus A. Doeden
 Barmer Str. 30 • RS-Lüttringhausen
 Tel.: 02191 - 50 333

Es tut sich was auf dem Hasenberg

(sbo) Die Nahversorgung auf dem Hasenberg könnte im nächsten Jahr etwas besser aussehen als heute. Diese Aussicht gaben Oliver Gabrian, Vorstand der kommunalen Wohnungsaktiengesellschaft Gewag und Thomas Kühn, Gewag-Abteilungsleiter Kundenservice, bei der letzten Sitzung der Lennep Bezirksvertretung.

Florist, Friseurbedarf und regionaler Nahversorger
 „Es ist Bewegung in die Sache gekommen. Wir sind einigermaßen optimistisch“, sagte Gabrian hinsichtlich der Nach-

nutzung der früheren Bäckereiräume am Hasenberger Weg. Hier wolle sich ein Floristikgeschäft ansiedeln, für die Räume der ehemaligen Sparkassenfiliale habe ein Laden für Friseurbedarfartikel Interesse signalisiert. Mit beiden Interessenten sei man auf der „Zielgeraden“, so Gabrian. Gleiches gelte für das Ladenlokal des ehemaligen Supermarktes Teuber. „Wir stehen in Verhandlungen mit einem regionalen Nahversorger.“ Der Vertrag sei allerdings noch nicht in trockenen Tüchern. Berücksichtigen müsse man eben, ob ein potentieller

Betreiber das wirtschaftliche Risiko einer Geschäftsneueröffnung auf sich nehme. Als Vermieter sei die Gewag immer bemüht gewesen, Nachnutzungen für die bestehenden Leerstände von Gewerbetreibenden zu finden. „Corona und die Energiekrise hat die Sache nicht eben einfacher gemacht“, so der Gewag-Vorstand. Die Vertreter der IG Hasenberg, die sich mit großem Engagement immer wieder für Belebung des Handels in ihrem Quartier stark gemacht hatten, nahmen die Neuigkeiten indes mit sichtlicher Freude zur Kenntnis.

Voller Einsatz fürs „Dorf“

Bei seiner Jahreshauptversammlung blickte der Lüttringhauser Heimatbund zurück und nach vorn.

VON STEFANIE BONA

Bei seiner Jahreshauptversammlung in Haus Goldenberg zog der Heimatbund Lüttringhausen e.V. eine positive Bilanz über das Vereinsgeschehen 2022 und gab einen Überblick über kommende Aktivitäten. „Seit mehr als 20 Jahren setzt sich der Heimatbund für einen Kreisverkehr am Eisernstein ein, auch viele Bürgerinnen und Bürger haben sich dafür ausgesprochen“, erinnerte Vorstandsmittglied Klaus Everling an die langjährigen Bemühungen, den Durchfluss an der viel befahrenen Kreuzung zu verbessern und die Gestaltung nachhaltig zu optimieren.

Kontrovers diskutiert

Gleichwohl erfahre das Projekt ob des zu erwartenden Ausmaßes der Bauarbeiten auch Bedenken. So könne man es eben wie bei vielen anderen Veränderungen in der Stadtentwicklung nicht jedem recht machen. Selbiges gelte für den Weihnachtsmarkt in veränderter Form, der im letzten Jahr noch kontrovers diskutiert worden sei. So habe man beim diesjährigen Markt Anregungen und auch Kritik zum Anlass genommen, die Veranstaltung hier und da zu optimieren. Als großen Erfolg erinnerte Everling an das dreitägige Bürgerfest am Rathaus, wo gerade die Zusammenarbeit mit der Musik- und Kunst-



Vereinsvorsitzender Bernhard Hoppe ging im Haus Goldenberg auf das Vereinsgeschehen im letzten Jahr ein. Foto: Bona

schule ein tolles musikalisches Rahmenprogramm beschert habe. Alljährlich kümmert sich der Bürgerverein weiterhin um die Weihnachtsbeleuchtung im „Dorf“ und zwar alleine und ausschließlich. Dem Aufruf zur Spendensammlung kämen auch in diesem Jahr wieder viele Lüttringhauserinnen und Lüttringhauser sowie zahlreiche Unternehmen nach, bestätigte Beiratsvorsitzender Thorsten Greuling. Erfolgreich unterstützt hat der Heimatbund weiterhin Gastronom Ali Topbas bei seinem Bemühen,

neben seinem Tapas-Lokal in der Gartenbachstraße ein Gartenlokal zu eröffnen. Wie berichtet, liegt die Baugenehmigung nun vor. „Wir wollen hoffen, dass das Vorhaben gelingt, was den Ortskern sicherlich bereichern würde“, so Klaus Everling. Schatzmeister Andreas Stuhlmüller bescheinigte dem Verein, gut gewirtschaftet zu haben, so dass der Vorstand einstimmig durch die anwesenden Mitglieder entlastet wurde. Bei den Vorstandswahlen wurde Dirk Bosselmann als stellvertretender

Vorsitzender noch einmal im Amt bestätigt. „Er ist seit 1976 im Heimatbund engagiert und hat enorm viel Arbeit geleistet, unter anderem bei den erforderlichen Umstrukturierungen“, bescheinigte Vereinsvorsitzender Bernhard Hoppe seinem Stellvertreter. Bis auf weiteres bleibt Bosselmann alleine auf diesem Posten. Sarah van Zütphen ist als stellvertretende Vorsitzende aus gesundheitlichen Gründen von ihrem Amt zurückgetreten. Bernhard Hoppe möchte ihr die Gelegenheit geben, wieder in den Vorstand zurückzukehren, daher bleibt ihre Position der zweiten Vorsitzenden bis zur Mitgliederversammlung 2024 vakant. Als weiteres Vorstandsmittglied wurde Sascha von Gerishem gewählt. Nach dem plötzlichen Tod von Karlheinz Meerwagen in diesem Jahr wurde dessen Nachfolge im Beirat intern geregelt und an Thorsten Greuling und Ulla Wilberg übergeben. Die Idee, den Heimatbund e.V. und dessen Förderverein zu fusionieren, steht im Raum, ist aber genauso wenig entschieden, wie eine im letzten Jahr diskutierte Satzungsänderung. Schlussendlich sei er – auch Dank der großen Unterstützung des gesamten Vorstands und Beirats – im Amt des ersten Vorsitzenden angekommen, sagte Bernhard Hoppe abschließend, bevor er die Versammlung zum Umtrunk und an den Grill bat.

Lange Mathenacht kommt an

Mit einem außergewöhnlichen Angebot machte das Leibniz-Gymnasium Lust auf Mathematik.

VON SABINE NABER

Mathematiklehrer Fabian Selbach hatte sie von seinem Referendariat in Schwerte nach Remscheid geholt: Die lange Mathematik-Nacht. Dort gibt es sie schon seit einigen Jahren. Im Leibniz-Gymnasium feierte sie jetzt Premiere.

Logisch, Mathe!

In drei Klassenräumen warteten die rund 30 Schülerinnen und Schüler, die Lust gehabt hatten, dabei mitzumachen, auf ihre Aufgaben. Darunter Fünft- und Sechstklässler, für die die Nacht bereits um 22 Uhr endete. Die etwas Älteren durften bis Mitternacht bleiben, und die Jugendlichen der Q1 und Q2 hatten sich bestens darauf vorbereitet, dass sie bis morgens um acht rechnen durften. Saft, Plätzchen, Chips und Kaffee standen bereit. Der Start um 18 Uhr verzögerte sich allerdings, denn der Server



Bevor es ans Knobeln und Rechnen ging, wurde erstmal am Buffet zugegriffen. Foto: Naber

machte Probleme. Erst nach einer guten Stunde – einige hatten bereits angefangen, Schach

zu spielen – konnte es losgehen. Jede Klassenstufe bekam zehn Aufgaben. Waren sie gelöst,

ging es in die zweite, danach in die dritte Runde. „Es sind viele Logikaufgaben dabei, wenige zum Rechnen. Beispielsweise dieses dreidimensionale Sudoku, bei dem 27 Felder auf alle möglichen Arten miteinander verbunden sind“, nannte Selbach als Beispiel. „Ich mag Mathe gerne. Und richtig interessant wird es in der Gruppe. Wir machen als Freunde mit. Zum letzten Mal, denn dann kommt ja das Abi“, erzählt Emilia (17). „Als ich in der fünften und sechsten Klasse war, da gab es eine Knobel-AG. Seitdem habe ich echt Spaß an Mathematik“, macht Nils Piorek (18) klar, warum er bei der langen Mathematik-Nacht dabei ist. Fabian Selbach, der seit drei Jahren am Leibniz-Gymnasium unterrichtet, hofft, dass den Kindern und Jugendlichen das Zeichnen, Knobeln und Rechnen in dieser Nacht viel Spaß macht: „So viel, dass sie in den nächsten Jahren gerne weitermachen.“

BERGISCHER FIRMENBLICK

<h4 style="text-align: center;">Auto</h4> <p>Auto-Service Poniewaz oHG Kfz.-Meisterbetrieb Dreherstraße 17 - 42899 Remscheid Telefon 021 91 / 78 14 80 oder 558 38 www.subaru-remscheid.de Reparatur aller Marken, Unfallschäden, Glasreparatur, Diagnose, Service, Inspektion etc.</p>	<h4 style="text-align: center;">Computer</h4> <p>Gotzmann Computer Verkauf und Reparatur von PCs und Notebooks Kölner Straße 71 42897 Remscheid Telefon: 0 21 91 - 461 63 70 www.gotzmanncomputer.de</p>	<h4 style="text-align: center;">Elektrotechnik</h4> <p>ELEKTRO HALBACH Haushaltsgeräte, Wärmepumpen, Photovoltaikanlagen Ihr o2mate-Fachhändler für Lüttringhausen Friedenshort 4, 42369 Wuppertal Fon 02 02 - 46 40 41</p>
<h4 style="text-align: center;">Fenster / Türen / Tore</h4> <p>Aufmaß, Einbau, Lieferung - Alles aus einer Hand. Bauelemente Duck Fenster Türen Garagentore info@bauelemente-duck.de Telefon: 01 51 / 23 49 60 48</p>	<h4 style="text-align: center;">Gardinen</h4> <p>SÖHNCHEN Gardinenreinigung Abnehmen · Waschen Aufhängen Neuanfertigung Telefon: (0 21 91) 932 888 Mobil: 0160 - 3 005 172 Ritterstr. 31c · 42899 RS soehnen-gardinen@web.de</p>	<h4 style="text-align: center;">Gesundheit</h4> <p>proKRAFT Training Kölner Str. 64 42897 Remscheid 02191 - 589 1999 info@proKraft.training</p>
<h4 style="text-align: center;">Heizöl</h4> <p>Premium-Heizöl günstig bei Ernst ZAPP Fon 02191/81214</p>	<h4 style="text-align: center;">Reinigung</h4> <p>Gebäudereinigung Pior Professionelle Innovative Objekt Reinigung Professionelle Fensterreinigung für Privat und Gewerbe Büro: 02191 / 56 59 779 gebaudereinigung-pior@gmx.de</p>	<h4 style="text-align: center;">Schrotthandel</h4> <p>TAMM GMBH Schrott - Metalle Container für Schutt und Müll Gasstraße 11, 42369 Wuppertal Tel. (02 02) 4 69 83 72</p>
<h4 style="text-align: center;">Tagespflege</h4> <p>Beim Lenchen SENIEN-TAGESPFLEGE MIT RITTERSTR. 31 • 42899 REMSCHEID TEL. 0 21 91 / 3 76 79 60 WWW.BEIMLENCHEN.DE</p>	<h4 style="text-align: center;">TV-SAT-HIFI</h4> <p>SCHMITZ & SANOW HIFI TV Ihr Fachhändler in RS-Lennep bietet Ihnen Loewe · Sony · Panasonic · Samsung und diverse andere Hersteller Eigene Werkstatt und Antennenbau Kölner Straße 88 · Tel. 02191 / 65693</p>	<h4 style="text-align: center;">Umzug</h4> <p>»Nur Seifenblasen können wir nicht verpacken« BREER International GmbH Umzüge In- und Ausland Möbellagerung, Möbelaufbauaufzug ☎ (0 21 91) 9272 82</p>

Kompetenz aus einer Hand

„Wir schätzen die Menschen so wie sie sind“

Unser Betreuungsprogramm
 Abhol- und Bringservice
 Gemeinsames Essen
 Gymnastik
 Gedächtnstraining
 Gruppen- und Einzelaktivitäten

Wunder Tagespflege
 Telefon: 02191 - 463 62 32
 E-Mail: wunder-tagespflege@t-online.de
 www.tagespflege-luettringhausen.de

Wunder GmbH
 Pflege mit Herz

Wunder GmbH
 Kreuzbergstraße 55 -61 | 42899 Remscheid

„Gute Pflege bewirkt Wunder“

Unsere Leistungen
 Grundpflege
 Medizinische Behandlungspflege
 Gesellschaftliche Begleitung
 Hauswirtschaftliche Versorgung
 Vorhinderungspflege
 Betreuung von Seniorenwohngruppen

Wunder Pflegedienst
 Telefon: 02191 - 4379019
 Mobil: 0157 - 36 17 32 01
 www.wunder-pflegedienst.de

Nicht billig, sondern gut

Die Vergabe für die Arbeiten am künftigen Kreisverkehr Eisenstein erfolgt im Februar.

(sbo) Der neue Kreisverkehr Eisenstein wird 800 Quadratmeter mehr Grünflächen als die bestehende Kreuzung erhalten. Insgesamt könne man mit 1.250 Quadratmetern Grün rechnen, berichtete Baudezernent Peter Heinze, der bei der „LibLounge“ der FDP im Hotel-Restaurant Kromberg das Projekt ausführlich vorstellte.

Mehr Sicherheit auch ohne Ampeln

Auch wenn die Planungen schon seit über 20 Jahren in den Schubladen steckten, habe man das Projekt völlig neu aufrollen müssen. „Die Pläne waren tatsächlich uralte, viele Regelungen haben sich inzwischen geändert“, erläuterte Heinze. So soll beim künftigen Kreisverkehr das Thema Sicherheit unter anderem durch mehrere Zebrastreifen, eine Radfahrspur und eine Verkehrsführung für sehbe-



Bis Herbst 2025 soll die Kreuzung Eisenstein ein völlig neues Gesicht erhalten.

LLA-Foto: Archiv

hinderte Menschen mehr Gewicht erhalten. Ampeln wird es allerdings keine mehr in diesem Bereich geben. Wie berichtet, werden die Bauarbeiten in mehreren Abschnitten erfolgen, zwischen Mai und November 2024 wird die Einfahrt in Gertenbach- und

Schulstraße gesperrt sein. „Die Umleitungsstrecken werden gerade unter Beteiligung von Ordnungsamt, Polizei und Feuerwehr besprochen“, berichtete der Dezernent. Die Baustelle soll großräumig ausgeschildert werden, damit der Durchgangsverkehr die Stadt

möglichst umfahren kann. Gleichwohl gibt es Bedenken: „Für die umliegenden Straßen wird es schon sehr eng“, befürchtet zum Beispiel Peter Beckmann von der gleichnamigen Bäckerei. Zu den Modalitäten der Ausschreibung erläuterte Heinze, dass man nicht gehalten sei, den billigsten Anbieter zu wählen. Vielmehr gebe es dabei komplexe Kriterien, die auch die Leistungsfähigkeit der Unternehmen berücksichtigten. Insgesamt, so beurteilten die anwesenden Gäste das Projekt, werde es eine deutliche Verbesserung des Status quo geben.

GUT ZU WISSEN

Für den Kreuzungsumbau sind 1,5 Millionen Euro veranschlagt, davon zahlt 75 Prozent das Land. Die Arbeiten sind ausgeschrieben, die Vergabe soll im Februar erfolgen. Bauzeit ist dann von März 2024 bis September 2025.

25 Jahre für das Friseurhandwerk

(red) Celia Koch-Mischka ist seit 25 Jahren als Friseurmeisterin tätig und das beinahe genauso lang im eigenen Salon in Lüttringhausen. Schon kurz nach Erlangung des Meistertitels wagte sie den Sprung in die Selbstständigkeit und hat den Schritt bis heute nicht bereut. Eine harte Zäsur waren in dieser Zeit die Einschränkungen und Lockdowns der Corona-Pandemie. Doch haben ihr die Kunden zu einem hohen Maß die Treue gehalten. „Und neue sind hinzugekommen“, berichtet die Geschäftsinhaberin erfreut. Ein solch langes Engagement in einem Handwerksberuf ist nicht mehr selbstverständlich und für die Handwerkskammern immer



Bei der Innungsversammlung der Friseurinnung der Kreis- handwerkerschaft Remscheid wurde Celia Koch-Mischka (3.v.l.) mit dem Silbernen Meisterbrief ausgezeichnet. Foto: Privat

ein Grund zu feiern. So wurde Celia Koch-Mischka jetzt mit dem Silbernen Meisterbrief durch die Handwerkskammer Düsseldorf geehrt. Gerade Friseurgeschäfte unterliegen den aktuellen Trends – heute vielleicht mehr denn je. Deshalb legt Celia Koch-Mischka gemeinsam mit ihren Mitarbeiterinnen Jacqueline Schüth und Silvana Pöhlitz großen Wert darauf, sich regelmäßig bei Seminaren fort- und weiterzubilden und beim eigenen Leistungsspektrum für Damen-, Herren- und Kinderfrisuren stetig am Puls der Zeit zu sein.

Coiffeur Celia
Barner Straße 21
Telefon 5 09 56

„Wenn es knallt, verkauft es sich“

Bei den Lüttringhauser Gesprächen erläuterte Florian Vitello, wie man sich gegen den Sog der schlechten Nachrichten schützt.

VON ANGELA HEISE

Unter dem Motto der diesjährigen Lüttringhauser Gespräche zum Thema „Optimismus – Zuversicht in schweren Zeiten“ referierte beim letzten Gesprächsabend der Kölner Autor und Journalist Florian Vitello. Sein Vortrag „Optimismus angesichts der täglichen Nachrichten“ (Wie wir lernen, uns gegen die Flut schlechter Nachrichten zu wehren) stieß im voll besetzten Gemeindehaus am Ludwig Steil Platz auf rege Zuhörerbeteiligung.



Florian Vitello traf im evangelischen Gemeindehaus am Ludwig-Steil-Platz auf interessierte Zuhörerinnen und Zuhörer.

Foto: Heise

Polykrisenzeit

Pfarrerin Kristiane Voll von der Evangelischen Kirchengemeinde Lüttringhausen moderierte den interessanten Abend und stellte den jungen Medienexperten als lebendig-quirlichen „Globalplayer“ vor. Welterfahren und weitgereist steht Vitello gegen „...das Einhämmern von Nachrichten. Das ist Katastrophenjournalismus.“ Dies führe zu kognitiven Verzerrungen, denn „unser Hirn gaukelt uns ständig etwas vor.“ Und je mehr eine Sache von allen Medien auf uns einprasselt, desto mehr werde diese Nachricht als primär wichtig emp-

funden, so der Referent. Die Brisanz und Dringlichkeit gaukelt die Relevanz vor. „Wenn es knallt, verkauft es sich auch.“ Gerade in der „Polykrisenzeit“ sei der Nutzer durch die Geschwindigkeit der Flut an schlechten Nachrichten überfordert. Früher war alles besser? „Gewiss nicht, aber es war ruhiger, langsamer“, so sein Blick auf die Vergangenheit. Man besann sich auf Printmedien und las die Zeitungen intensiv. Heute sind Journalisten durch die Schnellebigkeit der Veröffentlichungen, gerade im Internet, oft unter Zeitdruck,

der Inhalt ist minimiert und die schlechten Neuigkeiten überfluten. Den Informationsträgern fehle die Zeit. Nach und nach wurden und werden Printmedien durch PR-Agenturen verdrängt. Auch der dadurch resultierende Stellenabbau in den Redaktionen schaffe eine kostengünstige Wirklichkeit, die mit reißerischen Titeln oft problematischer als die Realität vorgegaukelt werde. „Die Platzhirsche unterschätzen das Internet.“ Schnell und drastisch muss es sein. „Inzwischen gleicht die Medienlandschaft dem Wilden Westen.“

„Schon in Urzeiten waren die Menschen, um sich für den Überlebenskampf zu wappnen, auf schlechte Impulse sensibilisiert, um sich nicht in Gefahren zu begeben.“ Auch dies sei ein Grund, dass der Mensch heute noch die Aufnahme von schlechten Nachrichten als unbewusst nötig erachtet. Doch wie kann man sich am besten vor diesem Sog schützen? Eine Hilfestellung sei das vielseitige Informieren über das Weltgeschehen. „Vergleichen Sie die Medienberichte.“ Ein wichtiger Faktencheck sei die Berichterstattung in den öffentlich-rechtlichen Medien. Die Objektivität der Fakten werde hier vor Veröffentlichung geprüft. „Es ist höchste Zeit, mediale Ungerechtigkeit weltweit zu beenden...“, sagt der Gründer des „Media Mundo e.V. und Mitautor des Buches „Good News“ sowie des „Good News Magazins“. Und – schlechte Nachrichten bewegen schlechte Nachrichten. Was bliebe übrig, wenn wir die schlechten Nachrichten ausradieren könnten, ohne die Augen vor der Wirklichkeit zu verschließen? Das Beruhigende, das Gute, das Lustige, das Aufbauende, das Kulturelle, Menschliche...“



Firmenprofil

Die Schauf GmbH blickt zurück auf über 40 Jahre Erfahrung in der Entwicklung und Herstellung von Hardware- und Softwarekomponenten aus den Bereichen Sportanzeigen und Industrieanzeigen. Zufriedene Kunden sind das Fundament für unseren Erfolg.

Zur Verstärkung unseres Teams am Standort Remscheid-Lennep suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine(n)

Elektriker, Mechatroniker oder Industrieelektroniker für Montage, Service und Inbetriebnahme (m/w/d)

Ihr Aufgabengebiet

- Elektrotechnische und mechanische Montage von Baugruppen und Einzelkomponenten anhand von technischen Zeichnungen, Schaltplänen und Stücklisten
- Elektrische Installation unserer Anzeigesysteme
- Anschluss von elektrischen Komponenten sowie deren Funktionsprüfung
- Wartung, Service, Montage und Inbetriebnahme unserer Anzeigesysteme vor Ort beim Kunden (hauptsächlich Deutschland)

Ihr Profil

- Abgeschlossene Berufsausbildung als Elektriker, Mechatroniker, Industrieelektroniker oder Elektroniker für Geräte und Systeme
- Reisebereitschaft
- Gültiger Führerschein
- Verantwortungsbewusstsein
- Selbstständige und lösungsorientierte Arbeitsweise mit einem hohen Qualitätsbewusstsein
- Zuverlässigkeit, Sorgfalt, handwerkliches Geschick und Pünktlichkeit runden Ihr Profil ab

Wir bieten

- Eine interessante Tätigkeit in einem zukunftsorientierten Arbeitsumfeld
- flache Hierarchien sowie kurze Informations- und Entscheidungswege
- Einen unbefristeten Arbeitsvertrag mit attraktiver Vergütung
- einen großzügigen Zuschuss zur betrieblichen Altersvorsorge
- Weitere attraktive Zusatzleistungen wie: Leasing-Fahrräder, betriebliche Gesundheitsförderung, etc.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen mit Angabe Ihrer Gehaltsvorstellungen und dem frühestmöglichen Eintrittstermin. Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen im PDF-Format (ein PDF):

Schauf GmbH
Personalabteilung
recruiting@schauf.eu

Weniger Stress im Medienschungel

Im Quartierstreff Klausen gibt es Einführung in die Welt der neuen Medien.



Lothar Schiefelbein hat ein neues Handy. Den Umgang damit erklärt Emir Sari (r.) im Quartierstreff Klausen.

Foto: Naber

VON SABINE NABER

Für viele Menschen, vor allem für die Jugend, die damit aufwächst, gehört das Handy inzwischen ganz selbstverständlich dazu. Dass der Umgang damit aber für manche auch ein Riesenproblem darstellen kann, diese Erfahrung hat man im Quartierstreff in Klausen gemacht.

„Für Senioren ist es oft nicht einfach, beispielsweise eine E-Mail zu schreiben oder einen Termin zu vereinbaren. Vieles geht ja auch nur noch online“, weiß Anja Westfal, die bei den „Schlawinern“ im Bereich Stadtteilarbeit aktiv ist.

Mit der Zeit gehen

Unter der Überschrift „Stress im Medien-Dschungel – Hier gibt es Hilfe“ wird im Quartierstreff an der Karl-Arnold-Straße deshalb jetzt jeden Freitag dazu eingeladen, sich dem Problem zu stellen. Und zu lernen, wie zum Beispiel Whats-App, Instagram oder die Signal-App funktionieren oder wie man einen Termin online reserviert. Die nötige Unterstützung gibt

dabei Emir Sari (18), der bei der Stadt bereits ein Praktikum absolviert hat, gerade an seinem Fachabitur arbeitet und sich vorstellen kann, zukünftig im Bereich Verwaltung tätig zu sein. Am Freitagnachmittag saß ihm Lothar Schiefelbein (88) am Tisch gegenüber. „Ist die Simkarte jetzt schon drin“, will er von Emir wissen. „Nein, die kommt jetzt. Möchten Sie, dass die Einstellungen auf Ihrem Handy heller oder dunkler sind“, möchte er von dem Senior wissen.

„Lieber heller“, bekommt er als Antwort. Beide beugen sich übers Handy, Lothar Schiefelbein hat einen Block vor sich liegen und macht sich Notizen. „Das ist mein erstes Handy. Ich habe mich schon lange dafür interessiert. Aber ich dachte immer, ich brauche keins. Inzwischen weiß ich aber, dass man nicht mehr ohne auskommt. Man muss mit der Zeit gehen“, hat er erkannt. Selbst wenn er nur Grünabfall aus seinem Garten abgeben will, müsse er sich online einen Termin holen. Der Senior ist einer von rund zehn Interes-

sierten, denen Emir Sari inzwischen schon Unterstützung geben konnte. „Ich mache auch Hausbesuche, wenn es jemandem schwerfällt, hierher zu kommen“, versichert er. Denn es gefalle ihm, mit älteren Menschen zusammenzuarbeiten.

„Und es macht mich glücklich, helfen zu können.“ Das neue Angebot im Quartierstreff, dem Beratungs- und Begegnungszentrum in Klausen, kam zustande, weil die „Schlawiner“ von einem Stärkungspakt der Landesregierung profitieren konnten. „Noch läuft die Finanzierung. Aber wir werden auch für das kommende Jahr eine Lösung finden. Und Emir, der es wirklich gut macht, hat schon signalisiert, dass er weitermachen will“, erklärt Stefanie Hosters, Geschäftsführerin der Schlawiner.

GUT ZU WISSEN

„Stress im Medien-Dschungel – Hier gibt es Hilfe“, im Quartierstreff, Karl-Arnold-Straße 4a, jeden Freitag von 15 bis 18 Uhr.

ADVENT VOR ORT!

DIE GESCHÄFTE IN LÜTTRINGHAUSEN UND LENNEP LADEN EIN, DIE VIELFALT IHRES ANGEBOTS ZU ENTDECKEN. ALLEN KUNDINNEN UND KUNDEN WÜNSCHEN DIE EINZELHÄNDLERINNEN UND EINZELHÄNDLER EINE SCHÖNE VORWEIHNACHTSZEIT UND FROHE FESTTAGE.

Der „kleine“ Weihnachtsmarkt hat überzeugt

Der Lüttringhauser Weihnachtsmarkt lockte am letzten Samstag zahlreiche Besucher auf den Ludwig-Steil-Platz.

VON CRISTINA
SEGOVIA-BUENDÍA

Zufrieden schaute sich Bernhard Hoppe das bunte Treiben auf dem weitläufigen Platz an. Der Vorsitzende des Heimatbunds konnte mit dem Auftakt und Verlauf des kleinen Marktes im Herzen Lüttringhausens mehr als zufrieden sein.

„Als wir um 14 Uhr eröffnet haben, war das ein sehr schöner Anblick“, verriet Hoppe. Von einem stahlblauen Himmel strahlte leuchtend, aber nicht wärmend die Sonne auf den Markt. Klimatisch ein perfekter Start.

Premiere für den FCR

Rund 20 Buden säumten den oberen und unteren Platz um das evangelische Gemeindehaus, an dem sich schließlich auch die Besucher tummelten. Besonders beliebt, wie sollte es anders sein, jene Buden, die warme Getränke und deftige Leckereien im Angebot hatten. Ralf Niemeyer und Thorsten Greuling feierten als Budenbetreiber in diesem Jahr ihre Premiere auf dem Lüttringhauser Weihnachtsmarkt. Die beiden Vorsitzenden des FC Remscheids sorgten für den sportlichen Lokalpatriotismus, verkauften allerlei Fan-Artikel des Traditionsclubs. Mit

ihrem Debüt waren sie ebenfalls zufrieden, wie Greuling bestätigte. Der Markt sei gut besucht, es ergäben sich viele Gespräche. Alle würden sich auf ein Wiedersehen freuen, waren die Äußerungen, die sich bei Standbetreibern und Besuchern gleichermaßen wiederholten. Doch neben dem kulinarischen Angebot und dem Verkauf von Fan-Artikeln versprühte der Markt – wenn auch im kleinen – noch diesen ideellen Charakter, der den Lüttringhauser Weihnachtsmarkt weit über 40 Jahre lang ausmachte. Vertreten waren beispielsweise auch der Förderverein der Kita St.

Martin. Hier verkauften Vereinsmitglieder selbstgebastelte Windlichter, wunderschöne Weihnachtsaccessoires und Kekse und Marmeladen, die allerdings prompt ausverkauft waren.

„Wir haben den Verein erst kürzlich übernommen, so dass der diesjährige Weihnachtsmarkt für uns der erste ist“, erzählte Rafaela Carelli. Einen guten Monat vorher hätten Mitglieder und Kinder mit den Vorbereitungen begonnen, fleißig gebastelt und gebacken. Der Erlös werde in die Vereinskasse fließen. Möglicherweise würden damit neue Tonieboxen für die Ein-

richtung gekauft oder ein Ausflug der Kinder finanziert. Im kommenden Jahr würde der Lüttringhauser Weihnachtsmarkt in dieser Form, die eigentlich als Notlösung zum Traditionsmarkt über die Gertenbachstraße im vergangenen Jahr ausprobiert wurde, dann schon zum dritten Mal veranstaltet. Ob der Markt auf dem Ludwig-Steil-Platz dann zur Tradition wird? Bernhard Hoppe kann es nicht ausschließen, wobei die Bemühungen des Heimatbundes nach wie vor darin liegen, den ideellen Weihnachtsmarkt über die Gertenbachstraße wieder zu organisieren. „Möglicherweise

Pia Franz,
Nadine
Rüth, Albrecht Franz
und Rafaela Carelli
(v.l.) vom Förderverein
der Kita St. Martin
prä-sentierten
Selbstge-basteltes.

Foto: segovia



aber dann erst ab 2025. Nächstes Jahr würden wir wahrscheinlich nochmal mit der kleinen Lösung kommen, weil

der Umbau der Kreuzung Eiserstein ansteht und die Gertenbachstraße für uns dann ohnehin ausfallen würde.“

Montags geschlossen!

Kölnstraße 11
Tel.: 66 05 27
www.wintermeier.biz

Staastraße 43
Wuppertal-Ronsdorf
Tel. 0202/ 46 05 123

Wintermeier
Tee - Wein - Wohnaccessoires

Wir freuen uns auf Ihren Besuch,

Fachjusspflege Bahnhofstraße

Sabine Kühne Patricia Trepl

Termine nach Vereinbarung

0171 569 26 78 0172 294 24 29

und wünschen allen Kunden eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

radio kutsch

Immer ein kompetenter Partner

Kölnstraße 58, Tel.: 66 82 87
www.iq-radio-kutsch.de

SCHMITZ & SANOW HIFI TV

Kölnstraße 88, Tel. 65693
www.iq-radio-schmitz-sanow.de

MILESTONE
OUTLET & STORE

Der Jackenspezialist

MILESTONE OUTLET
BAHNHOFSTRASSE 14, 42897 REMSCHEID-LENNEP,
T. 02191 / 202 99 10
MO-FR: 10:00 - 18:00, SA: 10:00 - 13:00

Ökumenische Initiative bietet Schnuppermitgliedschaft

(red) Die Ökumenische Initiative Lüttringhausen e.V., Trägerin des „F(l)air Weltladens in der Gertenbachstraße bietet eine Schnuppermitgliedschaft an – vielleicht auch eine originelle Geschenkidee zu Weihnachten. Die Mitgliedschaft endet automatisch mit Ende des Jahres 2024, eine Fortsetzung würde der Verein natürlich willkommen heißen. Das Schnuppermitglied lernt den Fairen Handel kennen, bekommt regelmäßig Informationen zu Neuigkeiten und wird zu den Veranstaltungen eingeladen. Der Beitrag für einen Erwachsenen beträgt 36 Euro, für Schülerinnen und Schüler sowie und Auszubildende 12 Euro. Mehr Info im F(l)air-Weltladen, Gertenbachstraße 17, telefonisch 564 016 oder unter <https://weltlaeden.de/flair-weltladen/>



Betten Rader bietet alles rund um Heimtextilien, Betten und Dekoratives für alle Jahreszeiten.

Liebe Kunden, Partner und Freunde,

mit besonderem Stolz und großer Dankbarkeit blicken wir auf das vergangene Jahr zurück. Im Namen meiner gesamten Firma, Kevin Hennig Hausmeister & Dienstleistungen, möchte ich mich herzlich bei Ihnen bedanken. Seit ich die Firma von meinem Vater übernommen habe, haben wir gemeinsam weiterhin beeindruckende Erfolge erzielt, und Ihr fortwährendes Vertrauen hat maßgeblich dazu beigetragen.

Ein besonderer Dank gilt unseren langjährigen Kunden, die uns über all die Jahre, auch nach der Firmenübergabe Anfang des Jahres, die Treue gehalten haben. Wir schätzen Ihre Partnerschaft und freuen uns darauf, auch im kommenden Jahr wieder für Sie tätig sein zu dürfen.

Ebenso richten wir unseren herzlichen Dank an unsere Neukunden. Wir hoffen, dass wir Ihre Erwartungen erfüllen konnten und dass Sie mit unserer Arbeit zufrieden sind. Ihr Vertrauen in unser Unternehmen ist für uns von unschätzbarem Wert.

In der festlichen Jahreszeit ist es uns eine Freude, innezuhalten und unseren Dank auszusprechen. Möge das kommende Jahr für Sie und Ihre Lieben von Glück, Gesundheit und Erfolg geprägt sein.

Frohe Weihnachten und ein erfolgreiches neues Jahr wünscht Ihnen das gesamte Team von Kevin Hennig Hausmeister & Dienstleistungen. Wir freuen uns auf ein weiteres Jahr guter und freundlicher Zusammenarbeit!

Mit herzlichen Grüßen,
Kevin Hennig

Kevin Hennig
Hausmeister & Dienstleistungen
Lindenallee 28 42899 Remscheid
Telefon 02196 887272
Mobil 0172 8231001
Email dienstleistungsk.hennig@gmail.com

Dezember 2023

Lenneper Weihnachtstreff 2023
Gemütliches und kulinarisches Weihnachtsdorf
vom 14. bis 17. Dezember auf dem oberen Alter Markt

Donnerstag, den 14. Dezember
18:00 bis 18:15 Eröffnung
18:30 bis 19:00 Lenneper Bläserensemble
19:30 bis 21:45 Good Rockin' Acoustic Music - HeartDevils

Freitag, den 15. Dezember
19:00 bis 22:00 Coverband – van Anderen

Samstag, den 16. Dezember
15:30 bis 15:50 Darbietung Kinderhaus Westerholt. - Ltg. Fr. Moll
19:00 bis 22:00 **Highlight** Rock Pop Coverband – Optical Disaster

Sonntag, den 17. Dezember: verkaufsoffen (13:00 - 18:00 Uhr)
13:30 bis 14:50 Darbietung KTE Lüttringhauserstr. - Ltg. Fr. Becker
15:00 bis 15:45 Familienchor „bona voce“ - Ltg. Hr. Frömmel
ab 16:00 Versteigerung Weihnachtsbäume

Programm-Änderungen behalten wir uns vor.
Der Programm-Flyer steht unter www.lenneper-offensiv.de zum Herunterladen bereit.

Angekommen im Bergischen

Die Lenneperin Dorothee Kotthaus-Haack hat ihr drittes Buch veröffentlicht. Wir verlosen drei Exemplare.



Mit „Angekommen im Bergischen“ hat Dorothee Kotthaus-Haack ihren ersten Roman veröffentlicht. Eine Geschichte von Flucht, Entbehrung, Durchhalten und Neubeginn.

Foto: Heise

ihr erstes Buch realisiert, durch das Aufschreiben der vielen Details. Die Kunst des Schreibens begleitete sie auch fortan als Pensionärin im Zuge ihrer vielen ehrenamtlichen Tätigkeiten. „Es sollte ein Nachmittag mit Senioren werden, mit Kaffee und Kuchen...“, beschreibt Kotthaus-Haack das einschneidende Gespräch an jenem Tag, als eine rüstige Rentnerin aus ihrem Leben erzählte. Die ursprüngliche Plauderei ließ die Autorin nicht mehr los und sie bat darum, deren Lebensgeschichte aufschreiben zu dürfen. „Eine Mutmachergeschichte, auch für die jüngere Generation“, betont sie. Das entbehrende Leben der Remscheider „Gundel“ (Orte und Namen wurden geändert), die Flucht von Westpreußen nach Sachsen, die Kindheits-erinnerungen und der unerschütterliche Optimismus der Mutter „Frieda“, der beschwerliche Lebensweg durch Entbehrungen und Zuversicht regen als Roman verfasst nach- und Umdenken an. Diese gelungene Botschaft ist der Autorin in dem fesselnden Buch nachhaltig gelungen. Nicht nur ein zu empfehlendes Werk für kalte Wintertage...

Angekommen im Bergischen – Eine Ost-Westgeschichte Roman von Dorothee Kotthaus-Haack, Bergischer Verlag ISBN 978-3-96847-050-4 14 Euro

GUT ZU WISSEN

Verlosung
In Zusammenarbeit mit dem Bergischen Verlag verlosen wir drei Exemplare des neuen Romans von Dorothee Kotthaus-Haack unter allen, die uns unter Telefon 5 06 63 am Mittwoch, 13. Dezember 2023, zwischen 10 und 10.30 Uhr anrufen oder uns bis zum 13. Dezember 2023, 12 Uhr eine Mail an info@luettringhauser-anzeiger.de schreiben. Stichwort: Verlosung Teilnahme ab 18 Jahre, der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

VON ANGELA HEISE

„Kühe, Kappes und Kartoffeln“ hieß das erste Buch der Lenneperin Dorothee Kotthaus-Haack, in der sie in liebevoller Rekonstruktion ihre Kindheitserinnerungen auf dem Bauernhof bei Wuppertal-Ronsdorf schildert. In „Käfer, Kanne, Krämerladen“ interviewte sie, gemeinsam mit ihrem Mann Gerhard Haack, bergische Zeitzeugen zu deren Erinnerungen an die 1950er und 60er Jahre. Jetzt erschien ihr nunmehr drittes Werk in der Reihe „Mein Bergisches Land“ im „Bergischen Verlag“.

Lebensgeschichte als Roman
Dass sie jemals ein Buch schreiben würde, daran hätte die pensionierte Grundschullehrerin nie gedacht. Behütet aufgewachsen mit ihren beiden jüngeren Schwestern prägen nach wie vor gute Erinnerungen an Kindheit und Jugend. „Unsere Eltern ließen uns alle drei das Gymnasium besuchen...“. Nicht alltäglich in der damaligen Zeit. Die junge Dorothee besuchte die Pädagogische Hochschule in Wuppertal und studierte Lehramt. Mathematik, Deutsch, Musik und Religion waren ihre Fächer. Während des Studiums lernte sie ihren ersten Mann kennen und bekam zwei Kinder. Sie lehrte zuerst in einer Grundschule in Heckinghausen und danach in der (später umbenannten) Kratzkopfstraße in Ronsdorf. Später, nach vielen Umzügen und Lebenserfahrungen, war sie dann in der Grundschule Hackenberg und der kleinen Schule am Struck in Remscheid tätig. Zu ihren Lebenserfahrungen gehört auch die Scheidung, die zweite Ehe mit Pfarrer Gerhard Haack, der dadurch kirchlich bedingte Umzug nach Bonn und Duisburg, das Leben und Arbeiten in anderen Städten, die gemeinsamen Zwillinge, die das Familienleben mit insgesamt sieben Kindern komplettierten. Das elterliche Gehört blieb viele Jahre stets Mittelpunkt der Familie. Der innige Bezug der Eltern zum Bauernhof und die 25-jährige standhafte Weiterführung des Hofes durch die Mutter, nach dem Tod des Vaters, beeindruckt das Schwestertrio nachhaltig. „Mit Liebe und Gottvertrauen schaffte unsere Mutter die schwere Arbeit“, resümiert Kotthaus-Haack die Geschehnisse. Nach dem Tod der Eltern war es für die Schwestern eine notwendige, aber bittere Entscheidung, sich von dem Hof zu trennen. Die Aufarbeitung wurde erst durch

kennen und bekam zwei Kinder. Sie lehrte zuerst in einer Grundschule in Heckinghausen und danach in der (später umbenannten) Kratzkopfstraße in Ronsdorf. Später, nach vielen Umzügen und Lebenserfahrungen, war sie dann in der Grundschule Hackenberg und der kleinen Schule am Struck in Remscheid tätig. Zu ihren Lebenserfahrungen gehört auch die Scheidung, die zweite Ehe mit Pfarrer Gerhard Haack, der dadurch kirchlich bedingte Umzug nach Bonn und Duisburg, das Leben und Arbeiten in anderen Städten, die gemeinsamen Zwillinge, die das Familienleben mit insgesamt sieben Kindern komplettierten. Das elterliche Gehört blieb viele Jahre stets Mittelpunkt der Familie. Der innige Bezug der Eltern zum Bauernhof und die 25-jährige standhafte Weiterführung des Hofes durch die Mutter, nach dem Tod des Vaters, beeindruckt das Schwestertrio nachhaltig. „Mit Liebe und Gottvertrauen schaffte unsere Mutter die schwere Arbeit“, resümiert Kotthaus-Haack die Geschehnisse. Nach dem Tod der Eltern war es für die Schwestern eine notwendige, aber bittere Entscheidung, sich von dem Hof zu trennen. Die Aufarbeitung wurde erst durch



Der Lennep Laden in der Berliner Straße 5 bietet alles für Lokalpatrioten und Pilgerfreunde.



Wintermeier in Lennep und Ronsdorf lockt mit Tee, Wein, Delikatessen und geschmackvollen Wohnaccessoires.

Weihnachtsverlosung in Lüttringhausen

Die Weihnachtslose 2023 des Marketingrats Lüttringhausen ist gestartet. Es winken jede Menge Gutscheine.

Der Marketingrat Lüttringhausen startet mit seiner traditionellen Verlosung in die Weihnachtssaison. Es gibt in diesem Jahr wieder jede Menge Preise zu gewinnen, nämlich Gutscheine in unterschiedlicher Höhe, einzulösen im Lüttringhauser Einzelhandel bzw. bei den Dienstleistern vor Ort, die Vollmitglied im Marketingrat sind. Die Ziehung der Gewinnnummern erfolgt am 20. Dezember unter Ausschluss der Öffentlichkeit, die Losnummern werden in unserer Zeitung in print und online sowie auf www.marketingrat-luettringhausen.de

veröffentlicht. Der erste Preis ist ein 1.000 Euro-Gutschein, der Zweitplatzierte erhält einen Gutschein über 500 Euro und als dritter Preis wird noch einmal ein Gutschein in Höhe von 250 Euro verlost. Weiterhin winken Warengutschein-Pakete im Wert von je 100 Euro, 50 Euro und 20 Euro. Teilnehmen können Personen ab 18 Jahre mit Ausnahme der Mitglieder des Marketingrats Lüttringhausen e.V. Die Gewinn-Gutscheine können in der Geschäftsstelle der Stadtsparkasse Lüttringhausen ab dem 2. Februar 2024 abgeholt werden.

Weihnachtsverlosung des Marketingrates Lüttringhausen e.V.

1. Preis	1.000 € Gutschein für Einzelhandel/ Dienstleister (MR-Vollmitglied ihrer Wahl)*
2. Preis	500 € Gutschein für Einzelhandel/ Dienstleister (MR-Vollmitglied ihrer Wahl)*
3. Preis	250 € Gutschein für Einzelhandel/ Dienstleister (MR-Vollmitglied ihrer Wahl)*
Weitere Preise	Warengutschein-Pakete im Wert von je 100€ / 50€ / 20€

*Gewinnrecht bei einem Verlust/Dienstleister verlor.

Diesen Abschnitt bis zum 15.12.2023 bei Ihrem MR-Partner abgeben!



„Galeriechen“ in der Lüttringhauser Gertenbachstraße präsentiert Handgefertigtes zum Fest.

Lennep Offensiv
Leben, Handeln, Genießen

PILGERFREUNDE E.V.
DER WEG IST DAS ZIEL

Berliner Straße 5, Tel.: 4 62 59 00
www.lennep-offensiv.de

Bei uns erhalten Sie Gutscheine als Weihnachtsgeschenk

Café Lichtblick
Kultur- und Freizeittreff

Gertenbachstraße 2
42899 Remscheid
Telefon 02191 - 5926234

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag 9.00 - 18.00 Uhr
Sonntag, Feiertag 14.00 - 18.00 Uhr
und zu Veranstaltungen Samstag und Montag Ruhetag

www.cafelichtblick.de

• Naturkosmetik
• Kunsthandwerk
• Dekoration
• Geschenke
• Bücher
• Postkarten

An den Advents-samstagen von 9.30 - 13 Uhr geöffnet

RS Lüttringhausen
Gertenbachstr. 2

Öffnungszeiten:
Montag, Mittwoch, Freitag
09.00 - 12.30 Uhr und 14.30 - 18.00 Uhr

Freundes- & Förderkreis
Haus Remscheid e.V.

GALERIEchen

Rader

**BETTEN- UND GARDINENHAUS
POLSTEREI**

Alter Markt 9, Tel. 66 83 60
Dekorationen, Gardinen, Bettwaren, Tischwäsche, Bettfedernreinigung

Erfüllen Sie Urlaubsträume!

Das perfekte Weihnachtsgeschenk!
Ihr Merkana Reisebüro stellt Ihnen ihren individuellen Reisegutschein aus. Einfach den Wert festlegen und den Gutschein bei uns abholen kommen oder gleich per Post zusenden lassen.

Sie möchten Urlaubsvorfreude verschenken?
touristik@merkana.de
02191 92880
Thüringsberg 20 / 42897 Remscheid
www.merkanareisen.de

Lufthansa City Center
Merkana Reisen

Ihr Reisebüro. Weltweit.





Reichenbach
Burggräf-Spier
BESTATTUNGEN

Tel.: 02191 - 96 35 10
www.bestattungen-reichenbach.de
info@reichenbach-bestattungen.de
Jägerwald 16 · 42897 Remscheid - Lenneper

BEERDIGUNGS-FACHGESCHÄFT

seit 1905 **Kotthaus**

Ursula Heinrichsmeyer
Erledigung sämtlicher Beerdigungsangelegenheiten
Lindenallee 4 · 42899 Remscheid-Lüttringhausen
Telefon 02191 / 53093 · www.beerdigungen-kotthaus.de

BESTATTUNGEN BEELE
Erledigung aller Beerdigungsangelegenheiten,
Bestattungsvorsorge, Erd-, Feuer- und Seebestattungen,
Überführungen von und nach auswärts, anonyme Bestattungen
42399 Wuppertal-Beyenburg · Ginsterweg 40
Telefon 02 02 / 61 13 71 · 01 72 / 9 73 38 55



Aufgeschlossen für Ihre
Wünsche, Gedanken, Gefühle

Remscheider
Bestattungshaus
**ernst
ROTH**
Inh. Kerstin Hrabar
Stammhaus gegründet 1840

Am Bruch 5
42857 Remscheid
Tel. 02191 - 2 43 61
www.ernst-roth.de



Statt jeder besonderen Anzeige

Wenn die Kraft zu Ende geht,
ist Erlösung eine Gnade.

Jürgen Schmalenbach

* 10. 10. 1942

† 30. 10. 2023

In Liebe und Dankbarkeit

Dirk und Katrin Schmalenbach
Jan
Petra und Stephan Hegering
Jil und Tim

Traueranschrift: Familie Hegering, Garschager Straße 5b, 42899 Remscheid

Die Urnenbeisetzung hat im engsten Familienkreis stattgefunden.

Freitag, 29. Dezember

18 Uhr, evang. Stadtkirche Lenneper, Kirchplatz

Friedensgebet im Rahmen der AbendStille

(red) Vor dem Hintergrund des terroristischen Anschlags der Hamas und der eskalierenden Lage im Nahen Osten laden die Gemeinden im Evangelischen Kirchenkreis Lenneper zu Friedensgebeten ein.

Samstag, 6. Januar

19.30 Uhr, Teo Otto Theater, Konrad-Adenauer-Straße 31 - 33

Neujahrskonzert: In 80 Takten um die Welt

(red) Mit der Sopranistin Galina Benevich begeben sich die Bergischen Symphoniker zum Jahreswechsel stimmlich hochkarätig auf eine schillernde Reise um die Welt. Unter der Leitung von Gregor Rot führt das Konzert sein Publikum durch die Folkmusik Englands, venezianische Nächte, Wiener Ballsäle und orientalische Melodien sowie durch Oper und Operette. Der Eintritt kostet 28 Euro, das Jugendticket 6,50 Euro: Reservierungen unter Telefon 16 26 50.

An jedem Sonntag

15 bis 17 Uhr, Ukraine-Zentrum, Max-von-Laue-Straße 1

Sprachcafé

(red) In ungezwungener Atmosphäre kann man hier bei Kaffee und Kuchen mit den neuen ukrainischen Nachbarn ins Gespräch kommen. Auch Kinder und Jugendliche sind willkommen. Während des Sprachcafés wird im Kinder- und Jugendbereich des Zentrums ein spannendes Programm durchgeführt.

An jedem Montag

14 Uhr, Treffpunkt nach Absprache

Herrenwanderung mit dem Sauerländischen Gebirgsverein

(red) Unter dem Motto „Gemütlich und vergnüglich“ lädt der Sauerländische Gebirgsverein an jedem Montag zu einer ca. zweistündigen Wanderung ein. Anmeldung bei Manfred Dietrich, Telefon 0 21 91 / 8 36 91. Weitere Termine und Infos unter www.sgv-remscheid.de.

An jedem Montag

18 und 19.30 Uhr, Gemeindehaus Ludwig-Steil-Platz

Chorproben der Evangelischen Kirchengemeinde Lüttringhausen

(red) Kantor Christian Gottwald und die Chorsängerinnen und -sänger laden zu den wöchentlichen Chorproben ein. Um 18 Uhr probt der Gospelchor, um 19.30 der Kirchenchor.

An jedem Dienstag

13.30 bis 17 Uhr, Mollplatz 3

Rommé und Skat bei der AWO

(red) Die AWO Lenneper/Lüttringhausen lädt zum Rommé-Spielen ein und möchte den Nachmittag um eine Skatrunde erweitern. Dazu werden noch Mitspielerinnen und Mitspieler gesucht.

An jedem Dienstag und Freitag

15 bzw. 11 Uhr, Treffpunkt P+R Parkplatz, Bahnhof Lenneper

Radlertreff

(red) Der Sauerländische Gebirgsverein bietet wieder regelmäßig einen Radlertreff an. Die Radtour ist auf zwei bis drei Stunden angelegt. Dienstag ist der Start um 15 Uhr, freitags um 11 Uhr.

Fortsetzung Termine und Veranstaltungen von Seite 6

D
A
N
K
E

Das Leben endet, die Liebe nicht ...

Wir möchten uns von ganzem Herzen bei
allen bedanken, die ihre Verbundenheit in
liebvoller Anteilnahme zum Ausdruck
gebracht haben.

Günter Tillmanns

* 20. 06. 1937

† 08. 10. 2023

Christa Tillmanns
und Familie

Remscheid, im November 2023

Statt jeder besonderen Anzeige

Einschlafen dürfen,
wenn man müde ist,
eine Last fallen lassen dürfen,
die man lange getragen hat,
ist ein Geschenk des Himmels.
Hermann Hesse

Manfred Bergmeier

* 11. 11. 1935

† 31. 10. 2023

Wir haben Abschied genommen

Kinder, Enkel und Urenkel
Angehörige und Freunde

Traueranschrift: Detlev Bergmeier, Stursberg I/38, 42899 Remscheid

Die Beisetzung hat im Familien- und Freundeskreis stattgefunden.

Und sonst ...

Heilig Abend gemeinsam feiern

(red) Die Evangelische Kirchengemeinde Lenneper lädt wieder ein, den Heiligen Abend in Gemeinschaft zu feiern. Von 19 bis 21.30 Uhr gibt es am Sonntag, 24. Dezember, im Gemeindehaus Hardtstraße ein weihnachtliches Programm, Raum zum Erzählen, Singen, Spielen und ein Weihnachtessen. Anmeldung bis zum 19. Dezember unter Telefon 9681-0 oder bei Pfarrerin Menn (Telefon 69 63 139). Die Teilnahme ist kostenlos – bei Bedarf steht ein Fahrdienst für den Nachhauseweg zur Verfügung.

Keine Förderung für den Lenneper Zukunftsmanager

(red) Die Stadt Remscheid hat keine Förderzusage mehr bekommen, um die Stelle des Lenneper Zukunftsmanagers weiterführen zu können. So endet die Tätigkeit von David R. Froessler für Lenneper Ende des Jahres. Man müsse überlegen, wie man die Entwicklung fortsetzen könne, fordern die Lenneper Bezirksvertreter. Es habe durch die Arbeit Froesslers erste Ergebnisse gegeben, an die man anknüpfen müsse.

Schulhöfe werden umgebaut

(red) Die Stadt Remscheid will das Stadtgebiet langfristig durch geeignete Maßnahmen an den Klimawandel anpassen. Zum Umbau von drei innerstädtischen Schulhöfen wurde daher bei der Landesregierung eine Förderung in Höhe von 1,34 Millionen Euro erfolgreich beantragt. Umgebaut werden die Schulhöfe der Katholischen Grundschule St. Franziskus in Lenneper sowie der Adolf-Clarenbach-Grundschule in Lüttringhausen und der Albert-Einstein-Gesamtschule in Remscheid. Bei allen drei Schulen werden die Schulhöfe vollständig entsiegelt, um das anfallende Regenwasser direkt pflanzenverfügbar zu entwässern. Zur Beschattung und Kühlung der Schulhofflächen werden zusätzlich großkronige Bäume gepflanzt. Die Umsetzung des Projektes hat am 10. November mit der Katholischen Grundschule St. Franziskus in Lenneper begonnen. Der Umbau der betroffenen Schulhöfe wird voraussichtlich Ende Februar 2024 abgeschlossen sein.

Rosenmontagszug: Jetzt anmelden!

(red) Die Lenneper Karnevelsgesellschaft (LKG) ruft alle Jucken, die gerne am Lenneper Rosenmontagszug 2024 teilnehmen möchten, auf, sich jetzt anzumelden. „Wir freuen uns, dass bereits schon die üblichen Verdächtigen ihre Teilnahme wieder signalisiert haben“, heißt es von LKG-Vorsitzendem Gunther Brockmann. Beim Zoch „Mit Herz dabei“ wird natürlich auch Karnevalsprinz Frank I. auf dem Höhepunkt seiner Prinzensession auf einem Wagen am Rosenmontagszug teilnehmen. Mehr Informationen auf der Facebook-Seite der LKG: <https://www.facebook.com/Lenneper-KarnevelsgesellschaftEv>

Winterdienst auf Gehwegen

(red) Die Technischen Betriebe Remscheid (TBR) weisen darauf hin, dass nach der städtischen Straßenreinigungssatzung beim Winterdienst auf Gehwegen grundsätzlich nur abstumpfende Stoffe wie Sand, Splitt oder Granulat zum Streuen verwendet werden dürfen. Die Verwendung von Streusalz ist nur in besonderen Situationen gestattet, beispiels-

weise nach Eisregen, wenn die sichere Begehbarkeit anderweitig nicht gewährleistet werden kann. Dabei ist eine sparsame Anwendung von Streusalz ausdrücklich vorgeschrieben. Baumscheiben und begrünte Flächen dürfen nicht mit Salz bestreut werden und salzhaltiger Schnee darf auf diesen Flächen nicht abgelagert werden.

Nachrückerplatz für ein FÖJ

(red) Die Natur-Schule Grund bietet zum nächstmöglichen Zeitpunkt, spätestens zum 1. Februar 2024 einen Platz im laufenden Freiwilligen Ökologischen Jahr an. Um kurzfristige Bewerbungen werden junge Menschen in Remscheid und der unmittelbaren Umgebung gebeten, die vielleicht keinen Ausbildungs- oder Studienplatz bekommen haben oder sich noch beruflich orientieren. Bewerben kann man sich mit einem beliebigen oder sogar ohne Schulabschluss. Informationen und Registrierung zum Bewerbungsverfahren gibt es auf www.foej.lvr.de. Interessierte können sich auch direkt bei der Natur-Schule Grund für die freiverwendende FÖJ-Stelle melden (Telefon 374 82 39).

Weihnachtsbäume für die „Notbremse“

(red) Am Freitag, 8. Dezember, startet um 14 Uhr vor der SPD-Geschäftsstelle an der Elberfelder Straße 39 der Weihnachtsbaumverkauf des SPD-Ortsvereins Stadtmitte / Hasten und der Remscheider SPD. Die Verkaufszeiten sind montags bis freitags von 14 bis 18 Uhr und samstags von 10 bis 14 Uhr. Der Verkauf endet spätestens am 23. Dezember 2023. Der Erlös wird in diesem Jahr dem Projekt „Notbremse“ zugutekommen, einer Kooperation von Caritasverband Remscheid, Diakonischem Werk, Kinderschutzbund und „Die Schlawiner“ mit dem Ziel, Kindern in aktuellen Notsituationen schnell und unbürokratisch bei fehlenden finanziellen Mitteln zu helfen.

Ausstellung zu Gunsten des Tierheims

(red) Im Lichthof der Technologie Fabrik Remscheid, Berghauser Straße 62, ist zurzeit eine Ausstellung zu sehen, deren Verkaufserlöse dem Remscheider Tierheim zufließen sollen. Ausgestellt werden abstrakte Kunstwerke des 2021 verstorbenen Künstlers Joachim

Hausmann, der bestimmt hat, seinen künstlerischen Nachlass dem Tierschutz in Remscheid zu veräußern. Die Ausstellung kann Montag bis Freitag zwischen 8 und 19 Uhr und nach Vereinbarung unter Telefon 9000 besucht werden.

Remscheider Frauen Union wählt Vorstand

(red) Die Lenneperin Gundula Michler wurde bei der Jahreshauptversammlung der Frauen Union Remscheid einstimmig für weitere zwei Jahre im Amt bestätigt. Zu ihrer Stellvertreterin wurde Ilonka Marion Stebritz gewählt. Antje Siegfried bleibt Schatzmeisterin, Sahra Bissek wurde Schriftführerin. Als Mitgliederbeauftragte kümmert sich Manuela Hasse um die Anliegen der Mitgliedschaft. Beisitzerinnen sind Petra Alda, Alexa Bell, Michaela Braun, Ellinor Bube-Klubertz, Alessia Schaaf und Gina-Maria Witte.

Tiefbauarbeiten Borner Straße / Ecke Höhenweg

(red) Aufgrund der aktuellen Wetterverhältnisse wird die Baumaßnahme im Bereich Borner Straße / Ecke Höhenweg zunächst nicht eingerichtet. Da die Durchführung

der Arbeiten bei Frost nicht möglich ist, wird die Behebung der Gasleckage voraussichtlich erst im nächsten Jahr erfolgen. Dies wird von Seiten des Gasnetzbetreibers als ungefährlich eingestuft. Wie Mike Giera von der Remscheider EWR GmbH bei der Sitzung der Bezirksvertretung mitteilte, sollen die Einschränkungen durch die Baustelle nur von kurzer Dauer sein. Die Ausfahrt am Höhenweg bleibe weiter möglich.

Zukunft der Kölner Straße

(red) Die Lenneper Bezirksvertreter möchten von der Verwaltung für die künftige Gestaltung der Kölner Straße alle Varianten mit ihren Vor- und Nachteilen präsentiert bekommen, um auf dieser Grundlage entscheiden zu können. Im Gespräch sind eine Einbahnstraße zwischen der Straße Am Johannisberg und der Bahnhofstraße, eine Einbahnstraße vom Kreishaus bis zur Bahnhofstraße und eine Verkehrsberuhigung durch einen sogenannten „Shared Space.“ Am Ende des Prozesses müsse allerdings ein Ergebnis stehen, sagte Bezirksbürgermeister Markus Köter und fügte hinzu: An der Straße muss etwas passieren.“